

Tips

Waidhofen/Thaya

total.
regional.

Mai 2015

Bewegt in den Frühling

Ein Abend für die Gesundheit

Florian Schlager

Schachtalent im Porträt

Waldviertler Tourismustag

Am Weg zur Ganzjahresdestination

VEREIN

Begleitung am letzten Lebensweg

WAIDHOFEN. Vor 15 Jahren wurde der Verein „Hospiz Waldviertel Waidhofen/Thaya“ gegründet. Anlässlich des Jubiläums sprachen Obfrau Gerlinde Oberbauer, Koordinatorin Elisabeth Weigl und die Mitarbeiterin Irene Königshofer mit Tips über ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei der Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen.

von ERICH SCHACHERL



Einige Mitarbeiter nach der Hospizmesse mit dem Ensemble Wieczorek

Wenn ein Mensch auf die Welt kommt, ist eines zu diesem Zeitpunkt bereits gewiss: Er wird sie auch wieder verlassen, wird sterben. Obwohl Sterben und Tod das Normalste und Natürlichste sind, wird in der mitteleuropäischen Gesellschaft auf eine eher befremdliche Art damit umgegangen. Sterbende Menschen haben oft Probleme, mit ihren Angehörigen angesichts des Todes zu sprechen und umgekehrt, um nur ein Beispiel zu nennen.

Bedarf vorhanden

Genau diese Situation kannte Gerlinde Oberbauer, Obfrau des Vereins, aus ihrer Zeit als Krankenschwester sehr gut, als sie im Jahr 2000 von Evelyn Dreher, einer der zwei Vereinsgründerinnen – die zweite war Luzia Domesle – gefragt wurde, ob sie nicht Interesse hätte, an einem Hospizverein in Waidhofen mitzuarbeiten. „Die (sterbenden) Menschen brauchen in diesen schwierigen Lebenssituationen viel Zuwendung, Gespräche und Unterstützung, die vom medizinischen Pflegepersonal alleine nicht geleistet werden kann. Sie wollen mit jemandem reden, meist nicht mit Angehörigen, weil sie diese nicht belasten wollen, da ist ein Außenstehender viel geeigneter. Der Bedarf war da, also war klar, da müssen wir etwas machen“, erinnert sie sich.

Und stieg beim jungen Verein ein. Mittlerweile wenden sich immer mehr Menschen an die Mitarbeiter des Hospizvereins, wie die aktuellen Zahlen zeigen: Im Jahr 2014 wurden 135 Schwerkranke und Sterbende sowie 43 Angehörige betreut.

Hospiz

Das Wort Hospiz leitet sich vom lateinischen *hospitum* ab, das Herberge bedeutet, meint also im ursprünglichen Sinne eine Einrichtung der Sterbebegleitung, in der heutigen Form jede Art der Sterbe- und Trauerbegleitung. Was das beim Waidhofner Verein bedeutet, erläutert Elisabeth Weigl in der Festschrift anlässlich des zehnjährigen Vereinsbestehens anschaulich: „Ein ambulantes Hospiz-Team, wie wir eines sind, übernimmt die (kostenlose) Wegbegleitung schwerkranker und sterbender Menschen sowie deren Angehöriger vor allem zu Hause, aber auch in Pflegeheimen.“

Mehr Mitarbeiter

Die Anzahl jener Menschen, die bereit sind, aktiv Hospizarbeit zu leisten werden mehr. 21 ehrenamtliche Mitarbeiter sind derzeit beim Waidhofner Verein tätig. Wer sterbende Menschen begleiten will, muss eine Spezi-

alausbildung im Umfang von 120 Stunden absolvieren. Jedes Jahr kommen zusätzlich noch einige Stunden Fort- und Weiterbildung dazu. Das sieht der rechtliche, gesellschaftliche Rahmen vor. Elisabeth Weigl kann über andere notwendige Qualitäten berichten: „Das Wichtigste ist, man muss Zuhören können. Dann muss man sich gut abgrenzen können. Die Geschichten, die man da erzählt kriegt, darf man nicht in sein eigenes Leben mitnehmen. Wichtig ist außerdem Mitgefühl, kein Mitleid. Und schließlich auch noch Zuverlässigkeit.“ Und ein Lebensalter von mindestens 24 Jahren gehört auch noch dazu.

Vielfältige Tätigkeiten

Es besteht aber auch die Möglichkeit, den Verein aktiv zu unterstützen, ohne Begleitung zu machen. Denn abgesehen von dieser Arbeit gibt es noch andere Bereiche, wo Mitarbeit benötigt wird, etwa bei der Vorbereitung von Veranstaltungen, die der Verein im Zuge der wichtigen Öffentlichkeitsarbeit mehr und mehr organisiert. Wer will kann auch zahlendes Vereinsmitglied werden und mit 20 Euro jährlich seinen Beitrag zur wertvollen und wichtigen Arbeit leisten. Die ersten Schritte sind immer gleich: Kontaktaufnahme mit dem Ver-

ein, ein Gespräch, Klärung, was gewünscht wird und dann kann es schon losgehen.

Die derzeitigen Mitarbeiter machen ihre Arbeit sehr gut, bestätigen alle drei Interviewpartnerinnen, egal um welche Tätigkeit es sich handelt. Der Verein wächst im richtigen Tempo, auch das passt.

Die Zukunft

Wünsche für die nächsten Jahre gibt es natürlich trotzdem. Gerlinde Oberbauer: „Ein großer Wunsch von mir ist, dass wir von allen Gemeinden im Bezirk beachtet und berücksichtigt werden. Wir bieten unsere Arbeit ja auch allen Gemeinden an.“ Elisabeth Weigl spricht die zweite wichtige Aufgabe des Vereins an: „Ich finde es sehr wichtig, dass mehr über Sterben und Trauer gesprochen wird. Jeder sollte sich an uns wenden und diese kostenlose Hilfe in Anspruch nehmen, weil es wirklich wichtig ist.“

Gruppe für Trauernde

Konkretes Angebot des Hospizvereins dazu ist die Trauergruppe, die jeden dritten Dienstag im Monat von 19 bis 20.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus in der Moritz-Schadek-Gasse 30a stattfindet. Willkommen ist jeder, die telefonische Anmeldung bei Irene Königshofer unter der Telefonnummer 0664/6480310 notwendig. Geleitet wird die Gruppe von Engelbert Pöcksteiner und Hermine Klima.

Ab Herbst 2015 bietet der Hospizverein außerdem auch eine Trauergruppe für Kinder an. ■



INFORMATIONEN

Verein Hospiz Waldviertel
Waidhofen/Thaya
Moritz-Schadek-Gasse. 30a
3830 Waidhofen/Thaya
Tel: 0664/3153572 (Frau Weigl)
hospiz.waidhofen.th@vwnet.at

AKTION

Radlpass: In der Kleinregion Thayaland wird wieder geradelt

WAIDHOFEN/THAYA. Pünktlich zu Saisonbeginn startet, wie im Vorjahr, die Aktion „RADLPASS“ in der Kleinregion Thayaland. Heuer zum ersten Mal sind auch die Klimaschulen – HAK Waidhofen/Thaya, VS Pfaffenschlag, NMS Dobersberg und HTL Karlstein – aktiv dabei.



Weitere Informationen gibt's in den Gemeinden sowie auf: www.thayaland.at

Alle, die in der Zeit von Mai bis September 2015 zum Einkaufen, für den Arztbesuch, für Bankwege, für Behördenwege, zum Stadt- oder Gemeindeamt, in die Schule oder für Veranstaltungen in der Kleinregion das Fahrrad benutzen, werden mit einem Stempel im RADLPASS belohnt

und nehmen automatisch an der Gewinnziehung bei der RADL-Abschlussfeier Ende September 2015 teil. Die mitmachenden Betriebe sind mit einem Aufkleber versehen.

Die RADLPÄSSE erhält man im Stadt- oder Gemeindeamt, sowie in allen teilnehmenden Betrieben, wo man die vollen abgestempelten Pässe auch wieder abgeben kann. Je mehr RADL-

PÄSSE man abgibt, umso größer ist die Gewinnchance!

Zur Sternfahrt mit Abschlussveranstaltung am 26. September 2015 in Waidhofen bei Intersport RUBY erhält jeder Teilnehmer, der mit dem Fahrrad und Helm kommt, eine gesunde Jause, gesponsert von Intersport RUBY.

Tolle Preise warten

Als erster Preis wartet ein Gutschein von Intersport RUBY im Wert von 350 Euro, gesponsert von der Volksbank Oberes Waldviertel, Raiffeisenbank – Waidhofen/Thaya und der Waldviertler Sparkasse Bank AG, sowie weitere Sachpreise, gesponsert von den Gemeinden und den heimischen Betrieben der Kleinregion. ■

**BALKONE & ZÄUNE
AUS ALUMINIUM**

Leeb
BALKONE ZÄUNE

Besuchen
Sie uns
ONLINE:
www.leebe.at
GRATISHOTLINE:
0800 20 2013

MAN LEEBT JA NUR EINMAL

Gabionen
...zum Selberbauen!

IHR EISENFACHMARKT
EISENSTARK

EISEN STARK GmbH, Starkweg 3, A-3754 Imfritz, Tel. 02986/66 55 60, office@eisenstark.at

WEISKIRCHER
Bau & Möbeltischlerei Ges.m.b.H

FENSTER, TÜREN & TORE, WINTERGÄRTEN

NEU IM
PROGRAMM:
SONNENSCHUTZ
FÜR INNEN
UND AUSSEN

Goggitsch 21, A-3753 Hötzelendorf, (T) 02912 / 224, (E) office@wgo.at, www.wgo.at

VERANSTALTUNG

Gesund und bewegt in den Frühling

WAIDHOFEN. Bereits zum dritten Mal findet in der Ruby Passage eine große Veranstaltung zum Thema Gesundheit statt. Das zur Jahreszeit passende Motto heißt „Bewegt in den Frühling“.

Eröffnet wird die Veranstaltung um 17 Uhr mit einem Referat des Energiemediziners Stefan Hammer. Einfach gesund, fit und vital durch gesunde Ernährung, Bewegung und mentale Stärke ist das Thema. Im Anschluss folgt durch Kalle Pillmann ein Brückenschlag zu komplementären Möglichkeiten mit seinem Schwerpunkt „Nährende Bewegung - bewegte Nahrung“. Anhand von Haaranalysen kann Pillmann exakte Stoffwechsel- und Ernährungsanalysen anfertigen, die für



Sie bieten den Besuchern des Gesundheitsabends ihr Wissen und ihre Zeit an.

jeden Menschen wertvolle Informationen beinhalten. Um 18 Uhr starten die Impulsvorträge. Die Resonanzenergetikerin Monika Veit-Öller beginnt: „Mein Vortrag wird von Rheuma handeln“, schildert sie. Daniela Sainitzer erläutert danach die interessanten Verbindungen zwi-

schen Wirbelsäule, Balsemeridian und Bewegungsfähigkeit. „Mit frischem Wind durchs Leben wirbeln“ ist der Titel des Vortrags von Renate Nigischer, der um 19.15 Uhr beginnt. Darauf folgt „Bewegung mit Smovey“ von und mit Silvia Bittermann. Andrea Hofbauer informiert an

ihrem Thementisch über Ablagerungen im Körper und ein bioaktives Getränk, das diese Ablagerungen reduzieren hilft. Sandra Hödl stellt ihre Tätigkeitsbereiche Dunkelfeldmikroskopie, Entgiftungsberatung, Rückführungen und Quantentransformation vor. Zeit für Gespräche und Austausch bieten alle Veranstaltungsteilnehmer den Besuchern an. Gegen 20.15 Uhr präsentiert das Duo „DanjEsch“ dann noch einige Seelenlieder. Den Abschluss des Events macht Inge Rosenauer als „Clown Ringoli“.

i

HINWEIS

Freitag, 15. Mai 2015
17 bis 21 Uhr
Ruby Passage
Böhmg. 30, 3830 Waidhofen

SPORT

Tennisplatz in Aigen wurde saniert und nun feierlich wiedereröffnet

AIGEN. Der Tennisplatz des USV Spielberg wurde nach erfolgreicher Sanierung offiziell wiedereröffnet. Sportlandesrätin Petra Bohuslav (ÖVP) gratulierte den Verantwortlichen zur neuen Anlage und für die tolle Vereinsarbeit.

In seiner Eröffnungsrede betonte Obmann Andreas Reifschneider die Wichtigkeit dieses Projekts für den Verein und die Gemeinde: „Wir haben 80 Einwohner im Ort und 122 Mitglieder im Verein, dass schafft nicht so schnell jemand.“

Landesrätin Petra Bohuslav erinnerte in ihrer Festrede daran, wie wichtig vor allem kleine Vereine



V. l.: Hermine Hummel, Obmann Andreas Reifschneider, Franz Piffel, Landesrätin Petra Bohuslav, Vizepräsident NÖ Sportunion Werner Siegl, Bürgermeister Helmut Schuecker (ÖVP), Bundesrat Eduard Köck (ÖVP) und Vizebürgermeister Alfred Fasching (ÖVP)

Foto: Tips/Schmidt

sind: „Man sieht die Liebe zum Verein und den vorbildlichen Einsatz von Ehrenamtlichen.“ Dies komme dem Sportland Niederösterreich in vielerlei Hinsicht zugute. Bohuslav: „Tägliche Bewegung soll für Kinder so selbstverständlich wie Zähneputzen werden.“

Die Gesamtkosten der Sanierung des Belags betrugen 50.000 Euro, davon entfielen 15.000 Euro auf die Gemeinde Ludweis-Aigen, 11.000 auf das Land Niederösterreich und den Restbetrag stemmte der Verein selbst. Dabei ist besonders zu erwähnen, dass alle Vorstandsmitglieder eine Bürgschaft auf den Kredit unterschrieben hatten, ohne den die Finanzierung nicht möglich gewesen wäre.

INTERVIEW

Chance und Herausforderung

WAIDHOFEN. Hilde Ruby und Doris Lamatsch sind die „Macherinnen“ der neuen Ruby Passage. Anlässlich der bevorstehenden Gesundheitsveranstaltung bat Tips die beiden zum Interview.

Tips: Bereits zum dritten Mal findet in der Ruby-Passage eine Veranstaltung zum Thema Gesundheit statt. Warum engagiert ihr euch so für das Thema?

Ruby/Lamatsch: Weil uns alternative Medizin selbst sehr interessiert, frei nach dem Motto „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“ Außerdem geht es uns um Networking zwischen dem interessierten Publikum und einzelnen Therapeuten, von denen einige

mittlerweile ihre Praxisräume in unserem Haus haben.

Tips: Wie habt ihr die bisherigen Gesundheitsveranstaltungen erlebt?

Ruby/Lamatsch: Die waren gut besucht, das Interesse war groß und insgesamt ein sehr positives Für- und Miteinander.

Tips: Nach den umfangreichen Umbauten der Passage und der Ansiedlung von Frauenberatungszentrum und Therapeuten-Praxen stellt sich die Frage, was soll aus der Ruby-Passage werden?

Ruby/Lamatsch: Wir sahen in dem Leerstand (des Hauses) keinen Notstand sondern eine Chance und neue Herausforderung

und in der daraus entstandenen Gemeinschaft eine Vielfältigung der Synergien und allgemeine Bereicherung der Innenstadt. Gesundheitsveranstaltungen, KinoMio, Vernissagen und Konzerte sind nur einige Aktivitäten, die seit mehr als einem Jahr regelmäßig stattfinden. Wir sind in unserem Haus für vieles offen – breitgefächert und bunt wie das Leben.

Tips: Ist die Ruby-Passage ein Projekt, mit dem ihr die Innenstadt beleben wollt? Wenn ja, wie sieht die Vision aus?

Ruby/Lamatsch: Was man für ein einzelnes Haus erreichen kann, wäre auch für eine ganze Stadt oder Region anzudenken. Wir freuen uns besonders, dass uns so viele Menschen mit un-



Hilde Ruby und Doris Lamatsch

terschiedlichen Interessen ihr Vertrauen geschenkt haben. Jeder einzelne bringt für sich eine tolle Leistung, aber erst gemeinsam sind wir stärker. Es freut uns außerdem, dass unter unseren Mietern, zu denen wir ein gutes Verhältnis haben, so etwas wie Gemeinschaftssinn entstanden ist. ■

Kölbl - Automobile

LACKIER & SPENGLEREI
KFZ-WERKSTÄTTE-MEISTERBETRIEB

www.koelbl-automobile.at
office@koelbl-automobile.at

3753 Lehindorf 6a
Tel.: 02913/462
Mobil: 0664/338 70 80
Fax: 02913/462-4

3580 Horn
Prager Straße 63
Tel.: 02982/30499
Mobil: 0664/338 70 80

**Ihr Partner für Gebrauchtwagen und Nutzfahrzeuge
in Horn Pragerstraße 63**

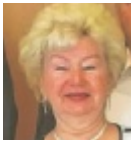


Reparatur – Ersatzwagen KOSTENLOS!

- Steinschlag- und Windschutzscheiben Reparatur
- Reparatur von Hagel- & Parkschäden sowie Dellen jeglicher Art
- Direktverrechnung mit Versicherungen

- Abschleppdienst
- Finanzierung – Versicherungen
- § 57a
- Reifendienst
- Reparatur-Ersatzwagen kostenlos

DIETMANN



>> GEBURTSTAG:
Herta Klinge (80),
Dietmann;



>> GEBURTSTAG:
Friederike Schindl
(80), Dietmann;



>> DIAMANTENE HOCHZEIT: Maria und
Richard Altrichter, Dietmann;

>> TODESFALL: **Wilhelmine Gawol**,
Dietmann, ist am 02. April im 69. Lebensjahr
verstorben;

DOBERSBERG

>> GEBURTEN: **Niklas Kössner**, Dobers-
berg, am 20. März; **Marie Madlen Simon**,
Dobersberg, am 29. März; **Nico Gföller**,
Dobersberg, am 13. April; **Stefan Lauter**,
Dobersberg, am 04. April; **Theresa Sophie**
Schlosser, Dobersberg, am 07. April;

GASTERN

>> GEBURTEN: **Constantin Bauer**,
Gastern, am 21. März; **Marlene Dangl**, Gas-
tern, am 23. März; **Noah Niro Pischinger**,
Gastern, am 26. März; **Finn Schlosser**,
Gastern, am 26. März; **Mateo Scherzer**,
Gastern, am 16. April;



>> GEBURTSTAG:
Franz Schrenk (90),
Gastern, am 25. März;

GROSS-SIEGHARTS

>> GEBURTEN: **Lena Holzer**, Groß-
Siegharts, am 25. März; **Julia Weikert-**
schläger, Groß-Siegharts, am 14. April;



>> GEBURTSTAG:
Franz Zecha (80),
Groß-Siegharts;



>> GEBURTSTAG:
Friederike Brunner
(85), Groß-Siegharts, am
17. April;



>> GEBURTSTAG:
Ida Neumeister (95),
Weinern, am 27. März;



>> GOLDENE HOCHZEIT: **Edeltraud** und
Franz Praschl, Groß-Siegharts;

KARLSTEIN AN DER THAYA



>> GEBURTSTAG:
Margarete Traxler
(80), Karlstein/Thaya, am
25. März;



>> GEBURTSTAG:
Johanna Zotter (80),
Karlstein/Thaya, am 25.
März;

KAUTZEN

>> GEBURT: **Sarah Pauser**, Kautzen, am
27. März;



>> GEBURTSTAG:
Paula Wanko (90),
Kautzen;

>> TODESFÄLLE: **Maria Illetschek**,
Kautzen, ist am 20. März im 86. Lebensjahr
verstorben; **Gertrude Winkelbauer**,
Kautzen, ist am 30. März im 85. Lebensjahr



verstorben; **Valerie Thorwartl**, Kautzen, ist
am 03. April im 89. Lebensjahr verstorben;

LUDWEIS-AIGEN

>> GEBURTSTAG: **Wilhelmine Müll-**
ner (90), Radl, am 01. April; **Maria Pelikan**
(85), Aigen, am 02. April; **Augustin Kloiber**
(80), Radl, am 12. April; **Anna Strohmaier**
(80), Oedt, am 20. April;



>> GEBURTSTAG:
Anna Strohmaier (89),
Oedt;



>> GEBURTSTAG:
August Kloiber (80),
Radl;

PAFFENSCHLAG BEI W./T.

>> GEBURTEN: **Sophie Amon**,
Paffenschlag bei Waidhofen/Thaya, am 23.
März; **Barbara Hirsch**, Paffenschlag bei
Waidhofen/Thaya, am 26. März;
>> GEBURTSTAG: **Hildegard Zeindl**
(89), Paffenschlag, am 30. April;
>> HOCHZEIT: **Florian Mader**, Wien
und **Petra Bittermann**, Paffenschlag bei
Waidhofen/Thaya, am 23. März;
>> TODESFALL: **Nicola Apfelthaler**,
Paffenschlag, ist am 16. April im 39.
Lebensjahr verstorben;

RAABS AN DER THAYA

>> GEBURT: **Tobias Markus Dörner**,
Raabs/Thaya, am 06. April;



>> GEBURTSTAG:
Aurelia Bleiner (95),
Raabs/Thaya;

>> TODESFÄLLE: **Johann Riemer**, Raabs/
Thaya, ist am 21. März im 75. Lebensjahr
verstorben; **Helmut Deim**, Raabs/Thaya, ist
am 23. März im 70. Lebensjahr verstorben;

THAYA

>> GEBURT: **Emil Theodor Trappl**,
Thaya, am 22. März;
>> TODESFÄLLE: **Alfred Strak**, Thaya, ist
am 11. April im 85. Lebensjahr verstorben;
Josef Stangl, Thaya, ist am 16. April im 73.
Lebensjahr verstorben;

Waidhofen an der Thaya

>> GEBURTEN: **Valentin Scheidl**,
Waidhofen/Thaya, am 09. April; **Marco**
Gaugusch, Waidhofen/Thaya, am 15. April;
Lena Kreutzer, Vitis, am 08. April;
>> HOCHZEIT: **Silke Frei** und **Johannes**
Wais, Waidhofen/Thaya, am 18. April;



>> EISERNE HOCHZEIT: **Margarete** und
Franz Steinkogler, Waidhofen/Thaya;

>> TODESFÄLLE: **Maria Bauer**,
Waidhofen/Thaya, ist am 23. März im 81.
Lebensjahr verstorben; **Maria Weltzl**,
Waidhofen/Thaya, ist am 23. März im 88.
Lebensjahr verstorben; **Josef Hofbauer**,
Waidhofen/Thaya, ist am 24. März im 73.
Lebensjahr verstorben; **Josef Gamerith**,
Waidhofen/Thaya, ist am 27. März im 90.
Lebensjahr verstorben; **Franz Pfabigan**,
Waidhofen/Thaya, ist am 28. März im 85.
Lebensjahr verstorben; **Leopoldine**
Biedermann, Waidhofen/Thaya, ist am
29. März im 94. Lebensjahr verstorben;
Edeltraut Ebner, Waidhofen/Thaya, ist
am 08. April im 71. Lebensjahr verstorben;
Johann Wittmann, Waidhofen/Thaya, ist
am 14. April im 89. Lebensjahr verstorben;
Gertrud Schneeweiß, Waidhofen/Thaya,
ist am 16. April im 79. Lebensjahr verstorben;
Maria Bauer, Waidhofen/Thaya, ist am 17.
April im 92. Lebensjahr verstorben.

HINWEIS

Gerne veröffentlichen wir auch Ihre
Meldungen gratis mit Bild in
dieser Rubrik!

Bitte um Zusendung an:
sek-waidhofen@tips.at
Utzstr. 1, Top 9, 3500 Krems/D.

AMS

Infotag für Wiedereinsteigerinnen

WAIDHOFEN. Unter dem Motto
„[WO]MAN & WORK – Perspek-
tive Wiedereinstieg“ veranstaltete
das AMS Waidhofen einen Infotag
für Frauen und Männer, die nach der
Babypause wieder ins Berufsleben
zurückkehren möchten. Die Exper-
ten von AMS, Arbeiterkammer, der

Frauenberatungsstelle, der Gebiets-
krankenkasse, des Hilfswerks und
der Bildungsberatung informierten
dabei rund 30 Wiedereinsteigerin-
nen nach der Babypause zu den
Themen Jobsuche, Aus- und Weiter-
bildung, Kinderbetreuung, Pensions-
splitting und vieles mehr. ■



Die Experten informierten Eltern, die wieder ins Berufsleben einsteigen wollen.

SOMMERAKTIVITÄTEN

Die Junge Uni Waldviertel und das Streetstyle&English Camp warten

RAABS. Im Sommer werden in der Burgstadt wieder besondere Aktivitäten für Jugendliche angeboten. Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre finden auch heuer die Tages-Erlebniscamps „Musical & English“ und „Streetstyle Dance & English“ statt. Die Junge Uni Waldviertel geht heuer bereits in die siebente Saison, das Thema 2015 lautet „Abenteuer Mensch“.



Gemeinsam Spaß haben steht natürlich bei allen Aktivitäten an oberster Stelle.

Die Tagescamps „Musical & English“ und „Streetstyle Dance & English“ finden von 20. bis 24. Juli 2015 statt und werden von der Europa Brücke nach den Grundsätzen der Erlebnispädagogik, in Kooperation mit Learning Events und BigsMile Club, durchgeführt. Erfahrene Trainer begeistern mit coolen Moves und Kompetenz, und gemeinsam wird das Stück von der sprachlichen und musikalischen Seite betrachtet. Wie selbstverständlich sprechen alle Kids fünf Tage lang nur Englisch – auch in

den Pausen. Vorkenntnisse sind keine nötig, aber von Vorteil. Native Speaker, professionelle Freizeittrainer und Betreuer sind den ganzen Tag für die Kids da. Anmeldungen sind noch bis zum 28. Juni 2015 möglich. Nähere Infos und Anmeldungen auf www.europabrueckeraabs.at.

Junge Uni Waldviertel

An der grenzüberschreitenden Jugenduniversität Niederösterreich und der tschechischen Re-

gion Vysocina von 3. bis 7. August werden auch heuer wieder mehr als 100 Schüler im Alter von 11 bis 14 Jahren die einzigartige Gelegenheit haben, abseits einer großen Universitätsstadt Universitätsluft zu schnuppern. Rund um den Themenschwerpunkt „Abenteuer Mensch“ sind für die Jungstudenten spannende, lehrreiche Vorlesungen und Workshops geplant: vormittags halten Universitätsprofessoren wie an „echten“ Universitäten

Vorlesungen und regionale Wirtschaftsexperten erzählen aus der Praxis. Wieder mit dabei sein wird der „Marktplatz der Wissenschaft[f]t“ des Landes Niederösterreich sein – gleich am Anreisetag, dem 2. August, können sich die Jungstudenten (und deren Eltern) von 17 bis 20 Uhr an den Marktständen an Experimenten und Diskussionen beteiligen.

Anmeldungen sind noch bis zum 14. Juni 2015 möglich. Nähere Infos laufend auf www.jungeuni-waldviertel.at ■



Typische Vorlesung an der Jungen Uni

DER NEUE BMW 1er.



Der neue BMW 1er



www.bmw.at/1er

Freude am Fahren

Alltag aus, Leben an: mit dem neuen BMW 1er. Wendig und kompakt auf der Straße, sportlich und modern im Auftritt. Mit der neu gestalteten Frontpartie, der BMW typischen Niere und den geschwungenen LED-Scheinwerfern zeigt der BMW 1er seine sportliche Seite. Und dank BMW ConnectedDrive kann man auch unterwegs alles jederzeit mit Freunden oder der Familie teilen. Das ist wahre Freude – das ist der neue BMW 1er.

Alle Infos auf www.bmw.at/1er.

**DER NEUE BMW 1er. JETZT AB € 149,-
PRO MONAT INKLUSIVE KOSTENLOSEM
SERVICE FÜR 4 JAHRE / 100.000 KM*.**

Dallamassl

Scheibenstraße 30, 3580 Horn-Frauenhofer
Tel.: 02982 / 203 01, www.dallamassl.bmw.at

BMW 1er: von 70 kW (95 PS) bis 165 kW (224 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 3,4 l/100 km bis 6,7 l/100 km, CO₂-Emission von 89 g/km bis 157 g/km.

*Ein Angebot der BMW Austria Leasing GmbH, beinhaltet kostenloses Service mit dem BMW Paket Care für vier Jahre oder max. 100.000 km, Verlängerung der gesetzlichen Mängelbeweitigungsansprüche auf 4 Jahre oder max. 120.000 km, es gilt der jeweils zurecht erreichbare Grenzwert der Erstzulassung BMW Select Leasing: Anschaffungswert € 23.157,-, Mietvorauszahlung € 6.947,-, Laufzeit 36 Mon., 10.000 km p.a., Restwert € 12.126,-, Rechtsgeschäftsgebühr € 144,30, Bearbeitungsgebühr € 211,-, Sollzinssatz var. 3,33% p.a., eff. Jahreszinssatz 4,30% p.a., Gesamtbelastung € 24.921,-, Angebot freibleibend, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

PORTRÄT

Ein halbes Leben beim Roten Kreuz

WAIDHOFEN. Vor wenigen Wochen feierte Johann Panzer seinen 70. Geburtstag im Kreise von Kollegen, Freunden, Verwandten, Künstlern und Feuerwehrkameraden in Groß Siegharts. Dabei wurde er mit der silbernen Verdienstmedaille des Roten Kreuzes geehrt. Ein guter Grund, einen tiefergehenden Blick auf das Leben eines Mannes zu werfen, der bereits seit 46 Jahren ehrenamtlich für die Hilfsorganisation tätig ist.

von ERICH SCHACHERL



Johann Panzer ist seit 46 Jahren beim Roten Kreuz aktiv.

Foto: Schacherl

„Mich hat das Rote Kreuz schon von Kindesbeinen an fasziniert“, schildert Johann Panzer im Gespräch mit Tips in der Bezirksstelle Waidhofen/Thaya. Als 24-Jähriger trat er der Organisation in Allentsteig bei, „weil das eine Möglichkeit war, Menschen in Not zu helfen“. Nach der erfolgreichen Absolvierung der Grundausbildung versah er seine Dienste als Rettungssanitäter, während er sich um seine berufliche Karriere als Techniker und seine Familie kümmerte.

Ein Leben gerettet

Er erinnert sich an ein, im Nachhinein, schönes Erlebnis: „Wir – Johann Panzer als Rettungswagenfahrer und ein Kollege als Sanitäter – mussten aus einer Ortschaft in der Nähe von Allentsteig einen Verletzten mit schweren Schädelverletzungen nach Wien ins Krankenhaus bringen. Die Überlebenschancen des Mannes schienen gering. Damals gab es auch noch keine (von einem Notarzt durchgeführte) medizinische Versorgung im Wagen. Also sind wir bei Nacht mit Blaulicht nach Wien gerast.“ Einige Wochen später erfuhr Panzer, dass der Verletzte überlebt hatte, „das war für mich ein wunderbares Erlebnis, als kleines Mädchen in einem großen Sys-

tem dazu beigetragen zu haben, einen Menschen zu retten.“ In Allentsteig bewohnte Johann Panzer mit seiner Familie fünf Jahre lang das Rot Kreuz Haus und kümmerte sich neben seinen Sanitäterdiensten auch noch um das Anwesen und die Fahrzeuge, bevor er in eine Wohnung zog. Die Jahre vergingen, die berufliche Karriere entwickelte sich nach oben, die Familie wuchs. Die Aktivitäten bei der Blaulichtorganisation wurden zurück geschraubt.

Kriseninterventionsteam

Im Jahr 2000 schließlich marschierte Johann Panzer in die Bezirksstelle Waidhofen und bot seine Hilfe an, er wollte wieder aktiver werden. Die Grundausbildung hatte er ein weiteres Mal zu absolvieren, dann begann erneut der Dienst als Rettungssanitäter. Einige Jahre später stand die Bildung eines Kriseninterventionsteams zur Diskussion. „Das hat mich sehr interessiert“, erinnert sich der 70-Jährige. Also entschied er sich, die notwendige Spezialausbildung mit abschließenden Prüfungen zu absolvieren. Das Kriseninterventionsteam „betreut betroffene Menschen nach potentiell traumatischen Ereignissen in der Akutphase“, heißt es dazu

auf der Website des Roten Kreuzes. Das ist bereits zwölf Jahre her und seither war er bei mehr als 50 Einsätzen dabei. „Wir – es sind immer zwei Mitarbeiter im Einsatz – versuchen die betroffenen Menschen wieder nach oben zu bringen und auch das soziale Netz zu starten, also Angehörige, Verwandte oder Freunde zu aktivieren. Oft geht es auch einfach nur um Zuhören“, schildert der Fachmann aus seinen Erfahrungen. Keine leichte Aufgabe, die er allerdings gut meistert.

Für die Kollegen

Weil ihm nicht nur die Menschen draußen, sondern auch seine Kollegen am Herz liegen, ging der nunmehrige Pensionist noch einen Schritt weiter. Er ließ sich zu einem „peer“ ausbilden. Der aus dem Englischen stammende Begriff bedeutet „der Gleiche“. Gemeint ist, dass ein gleich ausgebildeter, wie beispielsweise Sanitäter, Feuerwehrmann oder Polizist nach traumatischen Einsätzen bei Bedarf seine Kameraden betreuen kann. Es geht dabei vor allem darum, gesunde Stressbewältigungsmechanismen zu entwickeln, damit die Betroffenen sich von den Folgen der Belastungen in Extremsituationen besser erholen können. Johann Panzer ist Leiter einer dreiköpfi-

gen Gruppe geworden. „Ich kann sagen, dass wir bei den bisherigen Anlässen, wo wir um Hilfe gebeten wurden, hundertprozentig helfen konnten“, vermeldet er mit berechtigtem Stolz. „Die Tätigkeit als peer ist mir sehr wichtig, die nehme ich persönlich sehr ernst“, erzählt er weiter. Vor allem die Zivildienner, die beim Roten Kreuz ihren Dienst ableisten, liegen ihm am Herzen. Er bietet ihnen Hilfe bei Problemen aller Art an, denn Panzer will, dass die jungen Sanitäter ihren Kopf frei haben und sich voll auf ihre Aufgabe konzentrieren können, wenn sie im Dienst sind. Der Erfolg gibt seinem Engagement recht: „In vielen Fällen haben wir solchen Leuten helfen können.“

Voll aktiv

Wenn Johann Panzer im Rot Kreuz Haus unterwegs ist, wird offensichtlich, dass er sich hier Zuhause fühlt. Er kennt sich aus, weiß alles, freundliche Grüße und Worte mit den Kollegen werden getauscht.

Derzeit legt er allerdings mehr Augenmerk auf seine große Leidenschaft Musik, die er als Bariton des von ihm gegründeten klassischen Quartetts „Ensemble K. u. K.“ bei Konzerten und Proben auslebt. Dann ist da auch noch das kunsthandwerkliche Schaffen des gelernten Uhrmachers. Johann Panzer baut und bemalt Holzuhren.

Ob aus dem Rettungssanitäter, Mitarbeiter des Kriseninterventionsteams und peer, der bisher zirka 5500 Einsätze geleistet hat, noch mehr beim Roten Kreuz wird, ist möglich und wahrscheinlich. „Ich bin dem Schicksal sehr dankbar, dass es mir im Alter so gut geht. Dafür möchte ich mich bedanken, indem ich anderen Menschen meine Zeit zurückgebe“, sagt der gläubige Katholik zum Abschluss mit einem freundlichen Lächeln. ■

NATURSCHUTZ

Naturdenkmäler im Bezirk elektronisch erfasst und nutzbar

BEZIRK. Seit einigen Wochen sind die 1600 Naturdenkmäler Niederösterreichs elektronisch erfasst. Naturfreunden steht nun ein gut nutzbares Online-Archiv zur Verfügung.

Mit dem neuen elektronischen Naturschutzbuch haben alle Interessierten die Möglichkeit, rasch und unbürokratisch Informationen zu Naturdenkmälern in Niederösterreich zu erhalten. Was bisher in den Büchern der Bezirkshauptmannschaften ruhte,

gibt es nun einfach verfügbar im Internet unter dem Link www.noe.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Schutzgebiete-und-Naturdenkmaeler/Schutzgebiete_Naturdenkmaeler.

Bezirksszahlen

Im Bezirk Waidhofen sind 50 Naturdenkmäler in elf Gemeinden in dem neuen Archiv zu finden. Aufgelistet sind die Naturschönheiten nach Anzahl pro Gemeinde (siehe Infobox rechts). Darunter befinden sich der bekannte „Paulstein“ an der

Thaya zwischen Waidhofen und Kleineberharts, der „Schreckenstein“ an der Straße zwischen Eibenstein und Primmersdorf oder der „Jungferenstein“ bei Raabs/Thaya. Die meisten Naturdenkmäler im Bezirk Waidhofen sind Einzelbäume, Baumgruppen oder Alleen.

1600 Naturdenkmäler

„In Niederösterreich sind rund 1600 Naturdenkmäler ausgewiesen, die nun per Mausklick aufgerufen werden können. Nach Bezirken geordnet gibt es zu jedem

Naturdenkmal Pläne, Karten, Bescheide und auch Fotos. Am besten gleich informieren, welche Naturdenkmäler in der Nähe zu finden sind und sie als Ziel für den nächsten Ausflug nutzen“, ruft Franz Maier, Leiter des Bereichs „Natur & Ressourcen“ der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich auf.

Für Smartphones und Tablets gibt es die Naturland App. ■

i ÜBERBLICK

Dietmanns: 1
Dobersberg: 1
Groß Siegharts: 3
Karlstein: 1
Kautzen: 7
Ludweis-Aigen: 4
Raabs/Thaya: 15
Vitis: 3
Waidhofen/Thaya: 8
Waidhofen/Thaya-Land: 3
Windigsteig: 4
(Gemeinde/Anzahl der Naturdenkmäler)

Mehr Infos und Bilder



Der Paulstein bei Kleineberharts



Zwei Stieleichen

Fotos: Schacherl



Winterlinden am Hauptplatz



Saunafest Das Thayatal Vitalbad lud zum letzten Saunafest vor der Sommerpause. Von 19 – 24 Uhr fand diesmal der spezielle Themenabend „Berühmtheiten zu Gast“ in der SaunaWelt statt. Die nächste Veranstaltung „Männerabend“ findet am 07. Mai 2015 statt. Foto: Thayatal Vitalbad

THAYATAL VITALBAD

Unsere Aktion im Mai:
SUPER s'COOL MONAT

Jugendtarif für alle*
von 16 bis 20 Jahre
(gegen Vorlage eines Ausweises)

- * SCHÜLER
- * LEHRLINGE
- * STUDENTEN
- * PRÄSENZDIENER

FAMILIENBAD • SAUNA RAABS/THAYA Wellnessoase Thayatal - Raabs GmbH
A-3820 Raabs/Thaya :: Hauptstraße 2a :: Tel.: +43 (0)2846 / 7 35 54 - 0 :: info@thayatal-vitalbad.at :: www.thayatal-vitalbad.at

www.thayatal-vitalbad.at

KIRCHENBEITRAGSSTELLE

Leiter Wurz: „Servicestelle, kein Amt“

WAIDHOFEN. In den letzten Jahren ging die Zahl der Kirchenglieder im Bezirk zurück: Während 2010 noch 265 Leute der Glaubensgemeinschaft den Rücken kehrten, waren es 2014 188. Viel Kritik muss die Kirche dennoch einstecken, auch über die Verwendung des Kirchenbeitrages wird noch immer spekuliert. Interessant: Die Diözese verfügt laut eigener Auskunft über keine Zahlen zu den Beitragszahlern im Bezirk.

von KATHARINA PRINZ



Oft kritisch beleuchtet: der Kirchenbeitrag.

Foto: Wodicka

Laut offiziellem Gebirgsausweis 2013 fließt der überwiegende Teil der Einnahmen durch die Kirchenbeitragssteuer (63 Prozent) in die Pfarren zurück, in Form von Personalkosten, Zuschüssen für Bautätigkeit und Verwaltung. Weitere 18 Prozent werden in die sogenannte Bildungs-Kirche investiert, damit sind etwa Bildungs- und Tagungshäuser, Ausbildungszentrum und Katholische Privatschulen gemeint. Zehn Prozent kommen sozialen Zwecken zugute, wie beispielsweise der Caritas als Teil der Kirche. Die verbleibenden neun Prozent werden für die Erhaltung des Kulturguts der Kirche aufgewendet. Martin F. Wurz, Regionalleiter der Kirchenbeitragsstelle Region Oberes Waldviertel, hat im Gespräch mit Tips mit so manchen Mythen rund um den Kirchenbeitrag aufgeräumt.

Tips: Neben der Regionalverwaltung in Gmünd gibt es ja auch die Außenstelle in Zwettl.

Wurz: Genau. Wir haben die ehemaligen Beitragsstellen in Zwettl und Waidhofen zu den gewohnten Sprechzeiten belassen. Denn wir sind der Ansicht, wenn wir nicht vor Ort sind, dann können die Katholiken auch nicht zu dir kommen. Der größte Fehler ist, Filialen einfach zuzusperren. 2014 gab es in der Außenstelle Waidhofen 2300 persönliche Vorsprachen, oft bis zu 50 Vorsprachen pro Person am Tag. Das ist auch für die entsprechenden Mitar-

beiter oft nicht einfach und erfordert eine große Portion Geduld und gute Nerven. Wir sind freundlich und offen und machen unsere Arbeit auch gern. Wir sind eine Servicestelle, kein Amt und auf das bin ich stolz!

Tips: Wenn man die berühmte Einzahlungsaufforderung bekommt, wie geht man vor?

Wurz: Am besten man vereinbart einen Termin, grundsätzlich muss man für das Erstgespräch nichts mitnehmen. Die persönliche Situation wird geschildert und erst dann kommt die Berechnung, welche immer individuell angepasst wird. Es lässt sich sehr viel machen. (schmunzelnd)

Tips: Das heißt, persönliche Nachweise sind nicht erforderlich?

Wurz: Wenn man viele Arbeitslosenzeiten, einige Jobwechsel oder Ähnliches hinter sich hat, ist es einfacher, wenn man Unterlagen mitnimmt.

Tips: Was wisst Ihr über den Beitragszahler im Bezirk?

Wurz: Es gibt das Schreiben an die Jungkatholiken seitens des Bischofes mit der Bitte um Bekanntgabe der aktuellen beruflichen Situation. Falls wir Rückmeldung bekommen, können wir auf dieser Basis die ersten Berechnungen machen. Ansonsten erfahren wir aufgrund des stren-

gen Datenschutzes gar nichts. Wir bekommen keine Informationen, weder vom Arbeitsamt noch vom Finanzamt oder dem Dienstgeber. Wenn also die Leute nicht auf uns zukommen, wird aufgrund der Daten von Statistik Austria geschätzt.

Tips: Es kursiert das Gerücht: „Wenn ich noch nie einbezahlt habe, kann mich auch keiner belangen – stimmt das?“

Wurz: Nein, das ist falsch. Aufgrund der Taufe ist man Mitglied bei der Römisch-Katholischen Kirche und im Zuge der Volljährigkeit automatisch beitragspflichtig. Die erste Zusendung erfolgt jedoch erst im 20. Lebensjahr. Die Eltern treffen ja auch viele andere Entscheidungen für ihre minderjährigen Kinder.

Tips: Wäre ein Kirchenbeitrag auf freiwilliger Basis – wie in manchen Ländern – anzudenken?

Wurz: Meiner Meinung nach würde es momentan nicht funktionieren. Was ich noch anführen möchte: Wir sind ein katholisches Land, eines der wenigen Länder mit den meisten Feiertagen kirchlicher Natur, für alle geltend. Das ist ein Privileg in Österreich, das man öfters bedenken sollte.

Tips: Der Ruf nach einem Mitspracherecht durch die Beitragszahler wird immer lauter. Gibt es diesbe-

züglich schon erste Ideen oder Ansätze?

Wurz: Das ist aufgrund des Konkordates derzeit nicht vorgesehen. Die einzige Möglichkeit etwas zu bewirken wäre, wenn der Beitragszahler aktiv in der Kirchengemeinschaft mitarbeitet.

Tips: Viele meinen warum zahlen, die Kirche ist ja ohnehin sehr reich.

Wurz: Ja das bekomme ich auch oft zu hören. Und dann frage ich: Könntet ihr euch vorstellen, dass der Priester mit einem Plastikbecher vorne steht und die Wandlung vollzieht? Oder würdet ihr mit Ruderleiberl und zerrissener Jeans zur Hochzeitsfeier deiner Geschwister kommen? Denn wenn ich die Kulturgüter, egal ob Gemälde, oder alles was zur Messgestaltung beiträgt, einmal verkaufe, dann sind diese für immer weg.

Tips: Aber die Kirche ist immerhin zweitgrößter Grundbesitzer im Land neben dem Bundesforst. Erst vor Kurzem hat ein angrenzendes Stift eine vergleichsweise riesige Menge an Hektar Wald angekauft.

Wurz: Hier muss man mit zweierlei Maß messen: Die unabhängigen Stifte verwalten ihre Finanzen und Besitztümer selbst. Stifte bekommen auch keinen Kirchenbeitrag. Im Gegensatz dazu ist die Diözese aber auf die finanzielle Unterstützung angewiesen, damit die ganzen Leistungen und karitativen Angebote aufrechterhalten werden können. Die Kirche ist ja nicht gewinnorientiert, die Bilanz muss am Ende ausgeglichen sein, es darf kein Minus und es darf kein Überschuss sein. Und Grund und Boden hat stets beständigen Wert. ■

Das ganze Interview gibt's auf



GESUNDHEIT

Sportwoche für Kinder

RAABS. Diesen Sommer findet in der Stadtgemeinde von 10. bis 14. August erstmalig eine Erlebnis-sportwoche für sieben- bis 14-jährige Buben und Mädchen statt. Die Betreuung erfolgt durch „Xund ins Leben“-Sportpädagogen täglich von 9 bis 17 Uhr (Freitag bis 15 Uhr).

Die Kids erwartet ein bunter Mix an abwechslungsreichen Spielen, abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder. Innovative Trendsports, teamfördernde Kooperationsspiele, spannende Geländespiele und vor allem der Spass am Sport stehen im Mittelpunkt der Sommersportwoche. Zusätzlich gibt es Workshops zum Thema Gesundheit und soziales Lernen. Die Anmeldung erfolgt online unter: www.xundinsleben.at oder auch bei Ines Slawik im Gemein-deamt Raabs. Die Kosten der Erlebnis-sportwoche hängen von der Anzahl der teilnehmenden Kinder ab und belaufen sich auf 100 bis 115 Euro (ohne Mittagessen). Die Kosten für das Mittagmenü im JUFA Gästehaus betragen 5,5 Euro/Tag. Die Kosten für die Erlebnis-sportwoche sind für Kinder bis zum 10. Lebensjahr steuerlich absetzbar.

Achtung: Die Anmeldefrist endet am 30. Mai 2015. ■



Es wartet jede Menge Action.



Der Spatenstich für die neue Tierarztpraxis in Dietmanns fand bereits statt.

TIERÄRZTE

Neue Praxis für den Bezirk

DIETMANNS. Am 14. April fand die offizielle Bauverhandlung inklusive Spatenstich zur Errichtung einer neuen Kleintierpraxis statt. Unter dem Motto „modern-innovativ-tierliebend-zukunftsorientiert“ wird die Praxis von den beiden Tierärztinnen Silke Mlejnek und Monika Roth im Sinne einer Gemeinschaftspraxis geführt.

Betreut werden in der Kleintierpraxis am Buchberg hauptsächlich Hunde, Katzen und kleine Heimtiere. Eine weitere Marktlücke, welche die beiden jungen Tierärztinnen noch füllen beziehungsweise abdecken möchten, liegt in der tierärztlichen Betreuung jener Patientenbesitzer, welche nicht die Möglichkeit besitzen – aufgrund von Alter oder Krankheit – mit ihrem Tier in die Ordination zu kommen – im Sinne eines mobilen Kleintier-Services. Die Praxisgröße beträgt 110 Quadratmeter und untergliedert sich in zwei Behandlungsräume, eine eigene Zahnstation, ein top-modernes Blutlabor, einen Röntgen-Raum (digitaler Röntgen-Apparat, Ultraschall- sowie EKG-Gerät), einen sterilen Operationsraum inklusive hochmoderner Anästhe-

sie-Ausstattung (apparatives Monitoring), einen Käfig-Raum zur stationären Aufnahme von Patienten sowie ein großzügiges Wartezimmer mit eigens durch Sichtschutz abgetrennter Katzenecke – speziell für Samtpfoten, welche besonders ängstlich im Umgang mit Hunden sind.

Silke Mlejnek (30), absolvierte ihr Studium an den Veterinärmedizinischen Universitäten Wien und Zürich. Seither hat sie bereits über fünf Jahre lang in renommierten Tierspitälern sowie Tierkliniken in Ober- und Niederösterreich gearbeitet, in denen sie viele Erfahrungen hinsichtlich des Notfalldienstes sowie Klinikalltages sammeln konnte. Monika Roth (34) ist die zweite Kollegin im Bunde. Angefangen mit dem Biologiestudium wechselte sie zu Veterinärmedizin, und schloss dieses 2008 erfolgreich ab.

Die geplante Eröffnung, zu welcher jeder Hunde- und Katzenbesitzer solange der Vorrat reicht ein passendes Begrüßungsgeschenk für seinen Vierbeiner erhält, ist für Anfang Juli geplant. ■

Mehr erfahren auf



VOLKSSCHULE

Schüler in der Baumschule

MERKENGERSCH. Die 3. Klasse der Volksschule Vitis besuchte unter dem Motto „Schule in der Gärtnerei“ die Baumschule Bauer.

Dabei konnten die Kinder den Weg vom Samenkorn bis zur fertigen Pflanze beziehungsweise bis zum fertigen Baum mitverfolgen. Es wurden unter anderem auch die Baumringe einer Baumscheibe gezählt, verschiedene Beerensträucher und Bäume begutachtet, „Nützlingshotels“ auf Bewohner untersucht und vieles mehr. ■



Jedes Kind topfte eine Kiefer und durfte die Pflanze mit nach Hause nehmen.



FRAUENTAG IN DER BAUMSCHULE

Freitag, 8. Mai

Pflanzenverkauf
bis 22.00 geöffnet

Unser Highlight zum Frauentag:

Aronia, Apfelbeere

Familie Rabl aus Diemschlag stellt
von 15.00 bis 18.00
viele Ihrer Produkte von der
Aronia vor.

Überzeugen Sie sich selbst –
bei dieser Produktvielfalt ist
für jeden Geschmack – rund um
diese gesunde Beere – etwas dabei
.....



Jede Frau erhält am
Frauentag
ein „gratis“ – Stück Kuchen
als kleine Aufmerksamkeit.



Es sind auch Männer ganz
herzlich willkommen!

Merkengersch 13, 3843 Dobersberg

Tel. 02843/2387

STUDIE

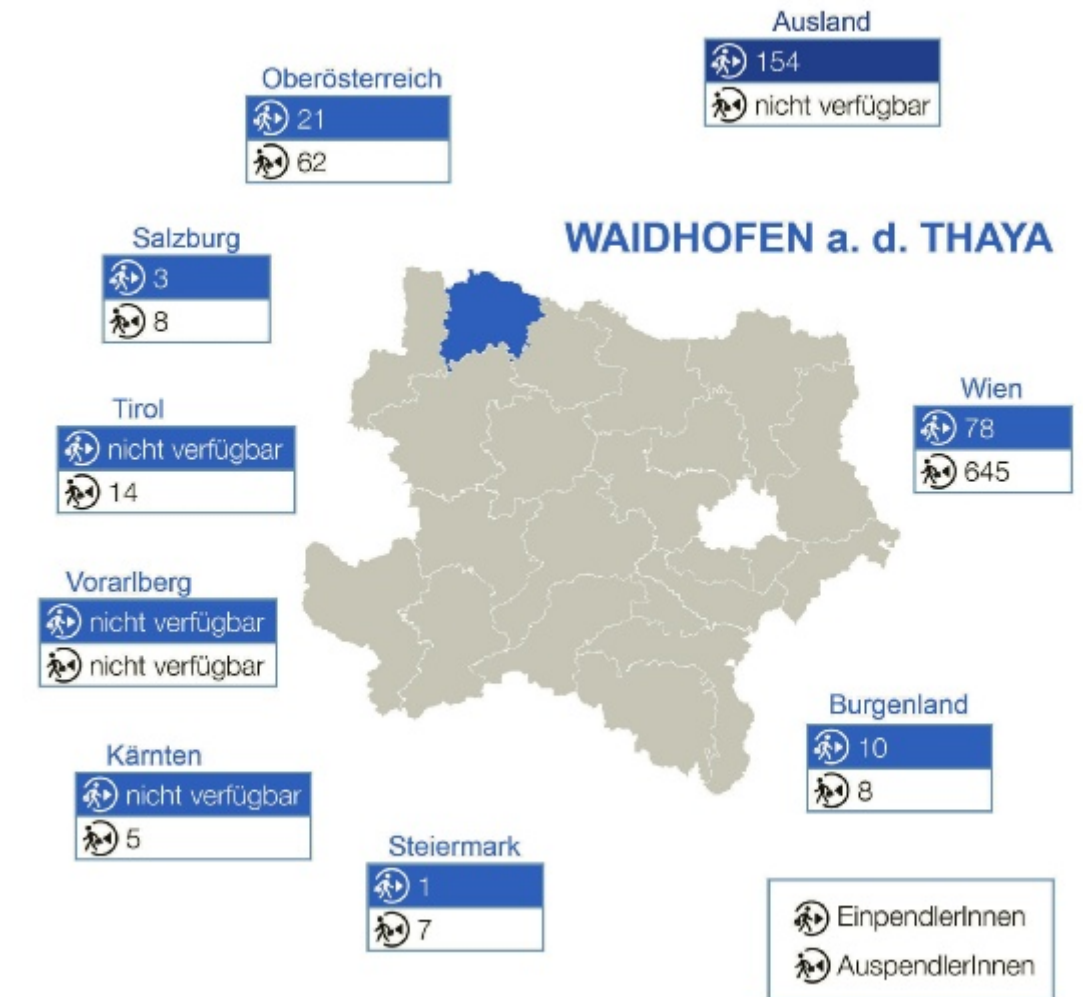
AKNÖ-Pendleranalyse zeigt: Fast 90 Prozent finden Job im eigenen Bezirk

WALDVIERTEL. Die Arbeiterkammer (AK) Niederösterreich stellte ihre Pendlerstudie 2014 vor. Das Waldviertel liegt bei den meisten Kennzahlen im Landesschnitt, jedoch können die Waldviertler Bezirke der Bevölkerung zu fast 90 Prozent einen Arbeitsplatz im Bezirk bieten.

Insgesamt nimmt im Waldviertel sowohl die Arbeitsbevölkerung (6 Prozent) als auch die wohnhaft Beschäftigten (4,6 Prozent) sogar leicht überdurchschnittlich zu. Auch die Pendelintensität nimmt zu, weil sowohl die Zahl der Einpendler als auch die der Auspendler steigt. Bei den vier Hauptkennzahlen gibt es nur in Gmünd bei der Zahl der Arbeitsbevölkerung einen Rückgang. In den anderen Bezirken steigt die Arbeitsbevölkerung sogar überdurchschnittlich. Bei den wohnhaft Beschäftigten stagniert Gmünd mit einem Plus von 0,2 Prozent und bei den anderen Bezirken zeigt sich wieder ein überdurchschnittliches Wachstum.

Viele Arbeitsplätze vor Ort

Beim Index der Arbeitsbevölkerung zeigt sich noch einmal die Ausgeglichenheit des Waldviertels. In Horn könnten erstmals mehr Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden als Arbeitnehmer im Bezirk wohnen. In Gmünd und Waidhofen/Thaya könnten über neunzig Prozent der wohnhaft Beschäftigten einen Arbeitsplatz finden. Nur Zwettl hat einen niedrigeren Wert als im NÖ-Durchschnitt, könnte aber immerhin auch noch drei Viertel der wohnhaft Beschäftigten einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen. Insgesamt könnte das Waldviertel 89 Pro-



Die Pendleranalyse für den Bezirk Waidhofen zeigt die Verflechtungen zwischen dem Bezirk Waidhofen, den Nachbarbezirken, anderen Bundesländern und Tschechien.

Grafik: noe.arbeiterkammer.at/pendleranalyse

zent der wohnhaft Beschäftigten mit einem Arbeitsplatz versorgen.

Starke Verflechtungen

Im Waldviertel zeigt sich traditionell weiterhin eine starke Verflechtung zwischen den Bezirken und den Nachbarbezirken, vor allem bei Zwettl mit Krems und bei Horn mit Hollabrunn. Zum Beispiel kommen rund sieben Prozent der Einpendler

in Gmünd aus Waidhofen/Thaya und Zwettl. Bei den Auspendlern sind auch Wien und Oberösterreich (für die Bezirke Zwettl und Gmünd) weitere Ziele. Wien ist vor allem für die Bewohner aus dem Bezirk Horn ein bedeutendes Arbeitsplatzziel.

Der Pendlersaldo im Waldviertel 2014 (-4920) ist zwar wie schon 2009 weiter negativ, ist allerdings im Vergleich zur Vorperiode noch einmal leicht zurückge-

gangen. Die Zahl der Auspendler hat in Gmünd, Zwettl und Horn stärker als der NÖ-Durchschnittswert zugenommen und bei den Einpendlern liegt nur der Wert von Gmünd unter dem NÖ-Durchschnittswert. Aus dem Ausland kommen 763 Arbeitnehmer, das entspricht rund 4,5 Prozent der Einpendler in die Bezirke des Waldviertels, wobei Gmünd den höchsten Anteil mit 9,8 Prozent aufweist. ■

BETRIEBSBESUCH

„Kultur trifft Wirtschaft“ besuchte das Waldviertler Küchencenter

WAIDHOFEN/THAYA. Einer Idee von Vorstandsmitglied Pauline Gschwandtner folgend, startete die Waldviertel Akademie im Dezember 2011 mit einem Besuch bei der Firma „fab4minds“ in Vitis das Projekt „Kultur trifft Wirtschaft“. Durch Betriebsbesuche wollen sich die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder aus den vier Waldviertler Bezirken über die Betriebe der Region informieren.



V. l.: Reinhart Blumberger, Anne Blauensteiner, Werner Neuwirth, Brigitte Handl, Ewald Fida, Ernst Wurz, Gerhard Proißl, Pauline Gschwandtner, Franz Schrenk, Hermann Wistril, Michael Ableidinger und Christoph Mayer

Motivierte Betriebe und Organisationen in der Region kennen zu lernen – dies war die Grundidee, die zur Konzeption der Reihe „Kultur trifft Wirtschaft“ führte. Jährlich vier bis sechs Betriebe sollen bei diesem Projekt auf dem Programm stehen, um

sich direkt vor Ort ein Bild von deren Leistungen zu machen. „Leistungsfähige Betriebe schaffen Arbeitsplätze, Arbeitsplätze ermöglichen Wohnen und Leben in der Region, das wirksamste Mittel gegen Abwanderung,“ so der Vorsitzende Ernst Wurz.

Nun folgte die Waldviertel Akademie einer Einladung in das W4Küchen-Center in Waidhofen. Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Reinhart Blumberger begrüßte die Abordnung der Kultur- und Bildungsinstitution. Anne Blauensteiner, selbst „Frau in der Wirtschaft“–

Bezirksvorsitzende in Zwettl, führte die Gäste durch das Küchencenter und stellte den Schauraum und die Idee dahinter detailliert vor. Sieben Tischlereien aus dem gesamten Waldviertel haben es auf Initiative von Franz Schrenk gewagt, einen großflächigen Küchen-Schauraum zu gestalten und die dazugehörige Einrichtung anzukaufen, um den Kunden eine kompetente Beratung zu bieten und ein umfangreiches Sortiment aufzuzeigen. „Es ist immer besser, Küchen vorab zu sehen, angreifen zu können, das Wünschen sich die Konsumenten auch“, so Blauensteiner. Die Vorstandsmitglieder zeigten sich beeindruckt vom Umfang des Küchencenters und den technischen Möglichkeiten, die Küchen heutzutage bieten können. ■

MUTTERTAGSAKTION

Verwöhntag für Damen im Thayapark

WAIDHOFEN/THAYA. Am Donnerstag, 7. Mai, werden alle Damen den ganzen Tag lang rundum verwöhnt! Beginnend mit einem gratis Welcome-Prosecco sorgen leckere Brötchen für genug Shoppingenergie. Für jede Dame, die schnell genug ist, gibt es Goodie Bags, gefüllt mit tollen Produkten der Shops, und sensationelle Rabattaktionen. „Testen sie ihre Energie“ heißt es bei Intersport Ruby: Die Geschäftsführerinnen Doris & Hilde haben sich Besonderes überlegt, die beiden Powerfrauen und ihr Team bieten den ganzen Nachmittag spezielle Vorträge und Kurzchecks zum Thema Traditionelle Chinesische Medizin. Ein weiteres Highlight ist das Gewinnspiel: Der grandiose Hauptpreis ist ein Wochenende mit einem VW Tiguan, gesponsert vom Autohaus Wais. Weitere wertvolle

Preise sind unter anderem Shoppinggutscheine von FUSSL, ein Profi-Fotoshooting und vieles mehr. Mitmachen lohnt sich hier auf jeden Fall, Gewinnkarten liegen in allen THAYAPARK Shops auf. Attraktive Verkaufsstände unter anderem mit Magnetschmuck von Silvia Poindl oder Wohlfühl-Produkte der Marke Just erwarten die Gäste am 7. Mai im Waidhofer Einkaufszentrum. Alle Details zum Programm und den Aktionen der Shops findet man unter www.thayapark.at ■ Anzeige



Alles was ich mag!



V.l.: Gerhard Proißl, Renate Brandner-Weiß, Martin Scharf, Bernadette Gundacker, Reinhard Appeltauer und Josef Buxbaum, Ansbert Sturm, Rainer Miksche und Otmar Schlager

ZUKUNFTSKLUB

Vorstand gewählt

THAYA. Bei der zweiten Generalversammlung des Vereins „Zukunftsclub Thayaland“ wählten rund 40 Mitglieder nicht nur den Vorstand, sondern informierten sich auch über die konkreten nächsten Projekte im Verein.

Einstimmig gewählt zum Vorstand wurden: Obmann Reinhard Appeltauer, seine Stellvertreterin Bernadette Gundacker, Kassier Martin Scharf und Schriftführer Josef Bux-

baum. Ein Hauptziel des Vereins ist es, den immer größer werdenden Teil der 40 Millionen Euro, die die Region jährlich durch Energieimporte verliert, in der Region zu halten und dadurch Geldabflüsse zu stoppen und die regionale Wirtschaft zu beleben. Ziel ist es, derzeit möglichst viele Interessensbekundungen einzusammeln und parallel die GmbH-Gründung und alle anderen notwendigen Schritte vorzubereiten. ■

WOHNBAU

200 Euro monatlicher Mietzuschuss: Starthilfe fürs neue Zuhause bei der WAV

WALDVIERTEL. Auf dem Land, in der Natur, findet der Mensch zu seinen Wurzeln und seiner Natürlichkeit zurück. Das Leben auf dem Land, inmitten einer funktionierenden Gemeinschaft, wird sowohl von den Ansässigen als auch den Hergezogenen wertgeschätzt.

In einer ruhigen, naturnahen Lage zu leben heißt schon lange nicht mehr, überspitzt gesagt, am Rande der Zivilisation zu hausen, sondern seine Heimat zu finden. Leben im Grünen liegt also im Trend und wird sowohl von Jungfamilien, karriereorientierten Singles als auch von der Generation 55+ entdeckt. Dabei ist es keinesfalls notwendig, sich selbst das Eigenheim mühsam



Ein bereits bezugsfertiges Mehrparteienwohnhaus in Kottes (Bezirk Zwettl).

zu ersparen und zu schaffen. Die WAV, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, mit Sitz in Raabs/Thaya, leistet mit ihren derzeit über 3000 verwalteten Einheiten in Niederösterreich

FACHEXPORTE

Neues bei Eisen Stark

IRNFRTZ. Steinkorbgritter liegen voll im Trend. Als Sichtschutzwand, Hochbeet oder als dekoratives Element im Garten sind die speziellen Zincau-Gabionengitter von Eisen Stark ideal und einfach aufzustellen.

Die dreimal längere Lebensdauer ist nur einer der Vorteile gegenüber herkömmlich zinkbeschichteten Gittern. Persönliche Beratung und eine spezielle Aufbauanleitung dazu erhalten Kunden im Eisenschmiedmarkt im Waldviertler Recyclingpark in Irnfritz.

„Upcycling“ für Lagerfeuerromantik

Um das nächste Lagerfeuer genießen zu können ohne den Rasen zu beschädigen, gibt es individuelle Feuerschalen aus Altmateriale, die dem Garten einen ganz persönlichen Touch verleihen. Grüne Maschendrahtzäune, Kanalrohre,



Foto: Eisen Stark

Eigenkreation von Eisen Stark: rustikale Feuerschalen aus gebrauchtem Material

Drainageschläuche und Bauvlies zählen ebenfalls zum Sortiment. Bei den vielen aktuellen Aktionen darf die Universalschere um 13,90 Euro bei der Gartenarbeit nicht fehlen. Qualität wird bei Eisen Stark groß geschrieben. ■ Anzeige



HINWEIS

Öffnungszeiten Eisenschmiedmarkt
Starkweg 3, 3754 Irnfritz
Mo - Fr 8 - 18 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr
Tel.: 02986/66 55 60 oder
www.eisenstark.at

den auch Reihenhäuser mit großzügigem Garten und barrierefreier Wohnraum für ältere bzw. behinderte Menschen werden für Mieter und Eigentümer errichtet. Zudem laufen die ersten Planungsarbeiten für „Junges Wohnen“, die neue Förderschiene des Landes Niederösterreich, die speziell jungen Menschen den Start in der ersten Wohnung ermöglicht.

Derzeit gewährt die WAV, unabhängig vom Wohnzuschuss des Landes Niederösterreich, bis zu 200 Euro Mietzuschuss pro Monat, um besonders finanziell Schwächeren den Start in ein neues Zuhause zu ermöglichen. Alle Informationen über die ausgewählten Aktions-Projekte auf www.waldviertel-wohnen.at oder unter 02846/7015. ■ Anzeige

E-CARSHARING

Ecomobil feiert erstes Jubiläum mit Stammtisch und Probefahrten

Waidhofen/Thaya. Im Anschluss an die Eröffnung des Waidhofner Naschmarkts findet am 8. Mai 2015 ab 15 Uhr der nächste E-Carsharing-Stammtisch des Ecomobil Thayaland statt. Dazu sind nicht nur alle Nutzer, sondern auch alle, die Interesse an E-Carsharing und E-Mobilität haben, herzlich eingeladen.

Die Bilanz nach einem Jahr ist beeindruckend: Das Elektroauto wird von fast 20 Personen gemeinsam genutzt, sein Standort ist in der Nähe vom Bauernladen und in den letzten zwölf Monaten hat es mehr als 29.000 Kilometer leise und emissions-



Das Projekt Ecomobil Thayaland feiert am 8. Mai das erste Bestandsjubiläum.

frei zurückgelegt. Das Auto ist schnellladefähig und wird oft 2 bis 3 mal pro Tag gebucht.

Nachdem sich zeigt, dass viele es noch nicht kennen und eventuell auch Interesse haben,

günstig ein Elektroauto zu nutzen, laufen derzeit Überlegungen, ob beziehungsweise besser gesagt, wann und für welchen Standort ein zweites Elektroauto angeschafft werden könnte. Für weitere Infos oder eine Probefahrt einfach am 8. Mai beim Naschmarkt vorbeikommen oder sich bei Ansbert Sturm beziehungsweise Beate Grün melden. ■



KONTAKT

- Ansbert Sturm: 0664/886 56 246, ecomobil@thayaland.at
- Beate Grün: 02843/26135
- oder im Internet unter www.thayaland.at/kem

LEBENSMITTEL

AKNÖ fordert Ampelkennzeichnung

Wer sich heutzutage eine Wurstsammel kauft, muss sich über die Inhaltsangaben wundern: Natriumnitrit, Polyphosphate und andere Stoffe werden angeführt. Der tatsächliche Nährwertgehalt des Produktes ist für den Konsumenten kaum zu erkennen. Mit 13.12.2016 wird die Angabe der Nährwerte für Fett, davon gesättigte Fette, Zucker, Salz und Kalorien zwar verbindlich und damit transparenter sein – aber ob diese Werte gut oder schlecht für die Ernährung sind, wird für viele Konsumenten weiterhin ein Rätsel bleiben. Fast 70 Prozent der Verbraucher können den Nährwertgehalt von verpackten Lebensmitteln nicht ermitteln. AKNÖ-Präsident Markus Wieser fordert daher: „Eine Ampelkennzeichnung soll



AKNÖ-Präsident Markus Wieser fordert eine Ampelkennzeichnung für Lebensmittel. Foto: Vyhnaelek

dafür sorgen, dass die Nährwertangaben von den Konsumenten richtig eingeschätzt werden können.“ Fette, Salz, Zucker und der Kaloriengehalt sollen bezogen auf 100 Gramm mit Grün, Gelb oder Rot bewertet werden. So kann man rasch erkennen, ob die Nährwerte den eigenen Vorstellungen entsprechen. ■ Anzeige

AKNÖ



Mit der AKNÖ bestens beraten.

Markus Wieser
AKNÖ-Präsident

noe.arbeiterkammer.at
facebook.com/AK.Niederoesterreich

NATURFRIEDHÖFE

Bald ist Bestattung im Wald, auf Wiesen und im Wasser möglich

BEZIRK. Die Nö. Landesregierung beschloss kürzlich eine Änderung des Bestattungsgesetzes. Damit wird die Wahl der letzten Ruhestätte erleichtert.

Im Jahr 2007 trat das Nö. Bestattungsgesetz in Kraft. Damals wurden die in zwei Rechtsnormen verankerten Vorschriften in ein neues Gesetz zusammengefasst. Um den immer stärker werdenden Anliegen aus Teilen der Bevölkerung in der Frage der letzten Ruhestätte zu entsprechen, beschloss die Landesregierung einen Änderungsentwurf des Nö. Bestattungsgesetzes dem Landtag zu übermitteln. „Die Novellierung hat das Ziel, Un-

klarheiten bei der Auslegung zu beseitigen und die Vollziehung in der Praxis zu erleichtern. Zudem werden Regelungen für alternative Bestattungsformen sowie die Möglichkeit den letzten Willen des Verstorbenen zu berücksichtigen geschaffen“, informiert der zuständige Landesrat Maurice Androsch (SPÖ).

Auch Wasserbestattungen künftig möglich

Künftig werden Familien die Möglichkeit haben, verstorbene Angehörige auf naturbelassenen Flächen zu beerdigen. Betrieben werden können diese „Naturfriedhöfe“ von Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden und gesetzlich anerkannten Kirchen



Landesrat Maurice Androsch

oder Religionsgemeinschaften. Auch Wasserbestattungen werden demnächst als alternative Bestattungsform in Niederösterreich gesetzlich verankert sein.

Neu wird ebenfalls sein, dass in Zukunft auch der bekannte letzte Wille des Verstorbenen über den Ort der Ruhestätte zu beachten ist. „Der Schutz der menschlichen Würde und das pietätvolle Bewahren der Totenruhe müssen selbstverständlich gewährleistet bleiben. Dennoch wünschen sich immer mehr Menschen ihre ewige Ruhe dort zu finden, wo sie sich verbunden fühlen. Die neuen Regelungen nehmen darauf Rücksicht und sollen auch dabei helfen, die Familienangehörigen in der schwierigen Zeit des Abschieds zu unterstützen“, so Androsch.

Die Änderungen im Bestattungsgesetz werden voraussichtlich im Mai dem Landtag vorgelegt. ■



Was wäre der Tag der Arbeit ohne Arbeit- geber?

93.300 niederösterreichische Unternehmerinnen
und Unternehmer schaffen 417.500 Arbeitsplätze.
Und wünschen Ihnen einen schönen 1. Mai!



APPEL

Der Fliesen- und Kachelofenexperte: Appel bietet die größte Auswahl

VITIS. Jetzt im Frühjahr ist die beste Zeit, um den Kachelofen warten bzw. kontrollieren zu lassen. Die Kundenbetreuer von Appel nehmen sich gerne Zeit, um persönlich vorbeizukommen.

Diese sorgen für eine professionelle Wartung, kontrollieren den Kachelofen und reinigen die Züge bzw. tauschen die Dichtungen bei der Kamintür. Falls eine größere Sanierung notwendig sein sollte, wird diese selbstverständlich auch von den Experten der Firma Appel zu einem fairen Preis durchgeführt.

Wer gerade überlegt das Eigenheim mit einem Kachelofen oder



Ein dreiseitiger Kaminofen von Appel

einem Küchenherd zu verschönern, ist bei der Firma Appel an der richtigen Adresse. Diese bietet sämtliche Modelle aller namhaften Anbieter, sodass jeder

auch bestimmt seinen Traumkachelofen oder Küchenherd findet. Die Appel-Mitarbeiter finden gemeinsam mit den Kunden stets die beste und schönste Lösung.

Der Kachelofen wird von den erfahrenen Hafnern errichtet, wobei auch sämtliche Verfliegungen direkt von der Firma Appel vorgenommen werden, sodass man sich um nichts weiter kümmern muss. Auch kann man jederzeit im Schaumraum in Vitis vorbeikommen und sich informieren.

Frühjahrsaktion auf Fliesen

Wer vor hat neue Fliesen zu verlegen, sollte jetzt unbedingt zur Firma Appel kommen. Bis zum

16. Mai 2015 findet eine attraktive Frühjahrsaktion statt, bei der man –20 Prozent Rabatt auf alle Fliesen bekommt (Spezialaktionen ausgenommen) und auf sämtliches Zubehör wie Kleber, Fugenmasse usw.

Im großen Schaumraum kann man darüberhinaus eine vielfältige Auswahl an Fliesen begutachten bzw. sich ein Bild von deren optischer Wirkung bei den ausgestellten Bädern machen. Weiters findet derzeit im Schaumraum ein Abverkauf an Kachel-, Kamin- und Pelletsöfen statt. ■ Anzeige



Set für Selbstmontage
zum APPEL-Top-Preis*

€ 4.590,-

*laut Abbildung - Details bei Ihrem APPEL-Berater

Kachelöfen - Küchenherde - Pelletsöfen



Heizung ● Bad ● Fliesen ● Kachelöfen ● Photovoltaik ● Wellness

3902 Vitis
Titus Appel-Straße 1
Tel.: 02841 / 9001
E-Mail: vitis@appel.at

1220 Wien
Wagramer Straße 252
Tel.: 01/251 52
E-Mail: wg@appel.at

1120 Wien
Murlingengasse 54
Tel.: 01/813 79 41
E-Mail: mg@appel.at

Beratung Planung Verkauf Montage



GRATIS
APPEL-Katalog
92 Seiten
voller Ideen!

APPEL
Lass den APPEL zu dir trappeln

3 Kompetenzzentren in Wien und Niederösterreich für Neubau und Sanierung

AUSBILDUNG

Lehrlinge aus dem Bezirk top

BEZIRK. Kürzlich fanden wieder niederösterreichweit Lehrlingswettbewerbe statt. Im Lehrlingsbewerb für Metallberufe waren die Auszubildenden der Firma Test Fuchs nicht zu schlagen. Beim Wettbewerb für Frisöre erzielten auch die Lehrlinge von „Haargenau Gerlinde“ Spitzenplätze.

Test Fuchs wurde bei dieser landesweiten Veranstaltung von Markus Litschauer aus Artolz (1. Platz), Sebastian Traxler aus Riegers (2. Platz) und Dominik Anderl aus Kheirbach, Bezirk Zwettl (4. Platz) vertreten. Die Lehrlinge der Firma Test Fuchs aus Groß Siegharts konnten somit wieder ihr ausgezeichnetes Können unter Beweis stellen. Gleichzeitig wurde Markus Nagl, Leiter der Lehrlingsausbildung bei Test Fuchs, gratuliert



V.l.: Sebastian Traxler, Josef Stoppel (Ausbilder), Markus Litschauer, Markus Nagl (Leiter der Lehrlingsausbildung), Dominik Anderl und Volker Fuchs (Geschäftsführer)

dass die Firma wieder zu den besten Ausbildungsbetrieben Niederösterreichs in der Sparte Mechanik gehört. Beim Lehrlingswettbewerb der Frisöre waren zwei Lehrlinge des Betriebes „Haargenau Gerlinde“ mit Standorten in Hirschbach und Groß

Siegharts vertreten. Jenny Laczko, Lehrling im zweiten Lehrjahr im Betrieb in Groß Siegharts, erreichte beim Damentrendcut den 2. Platz und beim Hochstecken den 3. Platz. Claudia Röhrenbacher, Lehrling im dritten Lehrjahr im Betrieb in Hirschbach konnte sowohl beim



Jenny Laczko (2.v.l.), Claudia Röhrenbacher (2.v.r.) und Gerlinde Ciboch (vorne r.)

Trendcut, beim Hochstecken als auch beim Make-up den 1. Platz erringen und gelangte somit auch in der Gesamtwertung auf den 1. Platz. Somit hat sie sich für den Bundeslehrlingswettbewerb am 7. Juni in Vösendorf qualifiziert und darf Niederösterreich vertreten. ■

UNTERNEHMERTUM

Monatlicher Innovations-Stammtisch startet am 7. Mai um 18 Uhr im kubator

GMÜND. Der kubator lädt alle Interessierten zum ersten monatlichen Innovations-Stammtisch am 7. Mai 2015 um 18 Uhr in das kubator-Gebäude ein. Interessierte können sich hier über die Themen Innovation und Gründen austauschen.

Was bietet der kubator?

Der kubator ist ein innovatives Start-up-Center, das Jungunternehmer im Technologiebereich bereits bei der Entwicklung der Geschäftsidee unterstützt und sie bis zum erfolgreichen Going-Public führen kann. Dabei stehen namhafte Experten und Investoren zur Seite, die bereits früh im Entwicklungsprozess Wissen, Kontakte und Kapital zugänglich machen. Nach US-Vorbild erhalten potenzielle



Unternehmer bereits vor der Firmengründung Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Idee. Dabei sind sie bereits in Kontakt mit möglichen Geldgebern, die in weiterer Folge den Start des Unter-

nehmens und dessen Wachstum finanzieren können. Sechs Unternehmer aus dem Waldviertel haben den kubator gemeinsam ins Leben gerufen. Sie alle kennen den schwierigen Weg von der Geschäftsidee

zum erfolgreichen Unternehmen – und wollen nun Jungunternehmern diesen Schritt erleichtern. „Die Region bietet ein hohes Potenzial an innovativen und engagierten Unternehmerpersönlichkeiten“, freut sich der Geschäftsführer des kubators, Christopher Stelzer, „unser Plan ist deshalb, in den nächsten Jahren den kubator zur Keimzelle für eine Reihe von interessanten Start-ups zu machen. Wir sehen uns nicht in Konkurrenz mit bestehenden Gründerzentren oder Wirtschaftsparks, sondern als Ergänzung. Es sollen die Unternehmen aus unserem kubator sein, die in den nächsten Jahren die Büros der Gründerzentren und die Industrieflächen der Wirtschaftsparks der Region mit Leben erfüllen.“ ■ Anzeig

HINGUCKER

Fliesen erobern den Außenbereich

Fliesen zählen zu den beständigsten Materialien, nicht nur im Wohnbereich. Aufgrund der neuen technologischen Möglichkeiten etabliert sich die Fliese mehr und mehr im Außenbereich.

Beständigkeit auf der Terrasse bieten die neuen Außenfliesen, die zudem gegen Flecken unempfindlich und deshalb ganz einfach zu pflegen sind. Die starken Fliesen sind sehr robust, hitze- und kältebeständig. „Keramik ist auch ein toller Wärmespeicher, der die Sonnenstrahlen sozusagen für den Abend aufbewahrt. Gerade die dicken Fliesen, die Natursteinen nachgebildet sind, sind im Außenbereich stark nachgefragt und im Begriff, ihren Siegeszug in Österreich anzutreten“, erläutert Gerhard Reiter, Werbevereins-Obmann des Österreichischen Fliesenverbandes. Im Außenbereich kann die Fliese gegenüber Steinböden mit noch mehr Vorteilen punkten. Die Fliese ist lichtbeständig, die Farben bleiben über Jahre hinweg wie am ersten Tag. Ein weiteres Plus geht an die Fliese als Grill-



Ein witterungsbeständiger Hingucker: Fliesen auf der Terrasse. Foto: Marazzi

platz. Geht eine glühende Kohle mal daneben, bleibt die Fliese unbeeindruckt. Sie wird bei über 1000 Grad gebrannt und ist somit für heißes „Gut“ bestens gerüstet. Keramik ist ebenso formbeständig, es verwittert nicht und die Auswahl an Designs ist riesig. Nahezu jede Optik kann, dank neuester Technologien, nachgebildet werden.

Die Fliese ist auch in puncto Design unübertroffen. Immer stärker besetzt sie das Thema Einrichten, setzt Akzente und erobert Wohnraum für Wohnraum. „Die Fliese befindet sich im Aufschwung. Neue Design- und Produktionsmöglichkeiten haben diesen Trend unterstützt. Die größte Fliese, die wir derzeit anbieten können, ist drei Meter mal ein Meter fünfzig groß und fugenlos. Das kommt den Wünschen und den Trends in der heutigen Architektur sehr entgegen. Die großflächige Fliese generiert ein enormes Marktpotenzial. Vor allem auch deshalb, weil mit der Entwicklung auch eine Reduktion des Gewichtes einhergegangen ist. Momentan ist die dünnste Fliese nur 3,5 Millimeter und die stärkste zwei Zentimeter dick“, führt Gerhard Reiter aus. ■

Großformatig
Im Wohnraum geht der Trend in Richtung großformatige, nahezu fugenlose Fliesenböden. Mit einer Größe von ein mal drei Metern kann man beispielsweise eine Dusche ohne eine Horizontalfuge ausstatten. Der energetische Wert der Fliese ist dabei ungebrochen. Die Fliese weist eine unübertroffene Energiebilanz auf, sorgt für bestes Klima und ist antiallergen.

HANDWERK

Meister der Fliesen

VITIS. Die Firma Fida & Ableitinger ist der zuverlässige Partner in Sachen Fliesenverlegung in der Region.

Das Team um Erwin Fida und Martin Ableitinger steht seit vielen Jahren für höchste Qualität in Planung und Ausführung sowie bei der Realisierung individueller Kundenwünsche. Zum Repertoire gehören unter anderem spezielle Mosaiklegungen, Terrassen- und Balkonverlegungen,

Natursteinverlegungen und natürlich Fliesenmuster aller Art. Derzeit können Kunden ein besonderes Schnäppchen machen: Es wird eine große Menge an Restposten-Fliesen zum Preis von 10 Euro pro Quadratmeter angeboten.

Das Team von Fida & Ableitinger steht jederzeit für ein Beratungsgespräch zur Verfügung und hilft gerne bei der Umsetzung der eigenen Ideen. ■ Anzeige

Fida & Ableitinger OG
3902 Vitis, Bahnhofstraße 24
Tel. + Fax: 02841-800 42
www.meisterfliese.at

altrichter BAU gmbh
100% Zufriedenheitsgarantie
Bahnhofstraße 24 · 3902 Vitis
T 02841.80580
buero@altrichter-bau.at
www.altrichter-bau.at

- Beratung und Planung
- Sanierung
- Neu-, Zu- und Umbauten
- Roh- und Kellerbau
- Aussen- und Innenputze
- Estriche und Industrieböden
- Pflasterungen
- Fenster und Haustüren
- Fertigteilhäuser in Massivbauweise

TOURISMUSTAG

Waldviertel: ganz mein Geschmack



Foto: Christoph Kerschbaum – www.ishootpeople.at

WALDVIERTEL/HORN. Voll des Lobes für die Tourismusdestination Waldviertel zeigten sich die Gastgeber des Waldviertler Tourismustages. Von einer immer stärker ausgeprägten Richtung hin zu einer „Ganzjahresdestination“ war gar die Rede.

von OLIVIA LENTSCHIG

Auch heuer diente der Waldviertler Tourismustag als Plattform für Erfahrungsaustausch, Wissenszuwachs, Weiterentwicklung und Vernetzung innerhalb der Tourismusbranche der Region.

In seiner Begrüßungsrede schwärmte VP-Landtagsabgeordneter Bürgermeister Jürgen Maier von einer „hoch positiven Bilanz“ für den Waldviertler Tourismus. Ähnlich begeistert auch SP-Landesrat Maurice Androsch: „Mit einem Plus von 2,5 Prozent, sprich 1,2 Millionen Nächtigungen mehr zum Jahr 2013, verzeichnet das Waldviertel einen großartigen Wert.“

Nach einem kurzen Rückblick auf das Tourismusjahr 2014 wurden die Tourismusstrategien für die kommenden Jahre präsentiert.

Auf der Suche nach einer „Gegenwelt“

In seinen Ausführungen wies Christian Neuwirth vom Amt der Niederösterreichischen Landes-

regierung auf die Grundbedürfnisse von Urlaubern hin: „Die Menschen sind nicht einfach nur auf der Suche nach einem Dach über dem Kopf. Bei der Urlaubswahl suchen sie Lösungen für ihre emotionalen Bedürfnisse und Interessen. Sie wollen heraus aus dem „Hamsterrad“, aus dem ständigen Leistungsdruck, der Erreichbarkeit und Beschleunigung.“

„Dem Gast wird hier wirklich nicht fad.“

ANDREAS SCHWARZINGER

Ausgehend von den zentralen Stärken der Region Waldviertel, lassen sich vier Kompetenzfelder

ableiten. Diese sind die traumhaften Landschaften, genussvolle Kulinarik und Regionalität, Gesundheitsangebote auch auf Basis medizinisch-therapeutischer Kompetenzen sowie zahlreiche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten.

Aus der Kombination von Kompetenzfeldern und zentralen Bedürfnissen entstehen zukunfts-trächtige Stoßrichtungen, in deren Rahmen interessante Produkte und Leistungen entwickelt werden: Die derzeit relevanten Stoßrichtungen sind Lebenslust, Wohlbefinden und Abenteuer.

Angebote, Produkte und Vermarktungsschienen werden somit künftig aus einer Kombination der Elemente, aus den Kompetenzfel-

dern sowie aus den zentralen Bedürfnissen beziehungsweise Marketinginteressen ausgestaltet.

„In allen Bereichen wird uns die Qualität auch weiterhin beschäftigen.“

ANDREAS SCHWARZINGER

Im Zuge der gut besuchten Veranstaltung wurden auch das neue Online-Portal www.waldviertel.at sowie der Online-Shop vorgestellt. Großes Interesse galt der Vorstellung des neuen Projekts „Handwerk & Manufaktur im Waldviertel“.

„Wir wollen die drei Stoßrichtungen Lebenslust, Wohlbefinden und Abenteuer in spannende Angebote umsetzen.“

CHRISTIAN NEUWIRTH

Abgerundet wurde das Programm durch einen Gastvortrag zum Thema „Barrierefreiheit im Tourismus“, der Prospektbörse sowie dem angeregten Austausch unter den rund 150 Teilnehmern. ■



Christian Neuwirth, SP-Landesrat Maurice Androsch, VP-Nationalratsabgeordneter Werner Groß, Katrin Kreyer, Stefan Bauer, Andreas Schwarzingen und VP-Landtagsabgeordneter Bürgermeister Jürgen Maier (v. l.)

Foto: LenO

**WIR ALLE SIND
WIRTSCHAFT!**

MESSE

Wirtschaftsforum Waldviertel bei den Career Links 2015 vertreten

KREMS. Vor Kurzem fand wieder die alljährliche Recruitingmesse „Career Links“ der IMC Fachhochschule Krems statt, bei der dieses Mal auch das Wirtschaftsforum Waldviertel vertreten war. Der Verein präsentiert die Region als attraktiven Wirtschaftsstandort mit interessanten Jobs in innovativen Top-Unternehmen.



Florian Ruhdorfer, Obmann Christof Kastner, Ulrike Prommer, Bürgermeister Reinhard Resch (SPÖ) und Karl Hallbauer (v. l.)

Foto: IMC FH Krems

Das Wirtschaftsforum Waldviertel ist ein Zusammenschluss von inzwischen mehr als 175 Waldviertler Unternehmen der Region, durch die bereits mehr als 9500 Waldviertler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer repräsentiert werden. „Wir wollen den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern der

Career Links 2015 zeigen, dass das Waldviertel ein attraktiver Wirtschaftsstandort ist mit zahlreichen innovativen, national und international tätigen Top-Unternehmen“, sagt Christof Kastner, Obmann

des Wirtschaftsforums Waldviertel. „Mit unseren Projekten und Initiativen setzen wir deutliche Zeichen für unsere Region – nicht nur innerhalb des Waldviertels, wie z. B. mit unserer „Waldviertler

Jobmesse“ (heuer 25. und 26. September 2015 in Gmünd), sondern auch über die regionalen Grenzen hinaus, wie etwa mit der Teilnahme bei verschiedensten Karrieremessen, um das Waldviertel als Ort zum Leben UND Arbeiten zu präsentieren, und auch mit Aktivitäten, wie unserer Initiative „Waldviertler Handwerker“ (www.waldviertlerhandwerker.at), unserer Regional Funding Waldviertel GmbH (www.regionalfunding.at) uvm“, so Kastner weiter.

Die mehr als 800 Besucher der diesjährigen Messe (neuer Besucherrekord!) zeigten großes Interesse am Waldviertel-Stand des Wirtschaftsforums und den zahlreichen spannenden Unternehmen und Jobs, die präsentiert wurden. ■

**plus
eco**

Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

ecoplus. öffnet wirtschaftsräume.

ecoplus. Seit über 50 Jahren offen für Ihre wirtschaftlichen Unternehmungen. Wir beraten und begleiten bei Betriebsansiedlung und -erweiterung, regionalen Förderungen und Internationalisierung, überbetrieblichen Kooperationen und brancheninternen Netzwerken, Forschung und Entwicklung.

Wir verbinden Wirtschaft und Politik, Unternehmen und Verwaltung, Investoren und Initiatoren regionaler und internationaler Projekte.

www.ecoplus.at

ecoplus, Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
Niederösterreichring 2, Haus A, 3100 St. Pölten

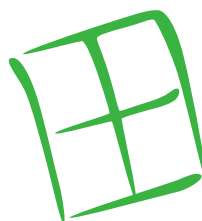
FAMILIENUNTERNEHMEN

Fachkundige Hand

GOGGITSCH. Seit mehr als 30 Jahren hat sich der Fachbetrieb auf die Herstellung von Fenstern (Holzfenster, Holz-Alu-Fenster, Passivhausfenster, Brandschutzfenster, Kastenfenster), Türen (Schiebetüren, Eingangstüren, Innentüren, Tore) und Wintergärten aus Holz und Holz-Alu spezialisiert. Auch der passende Sonnenschutz für Innen- und Außenbereiche wird geboten.

Geschäftsleiter Bernhard Weiskircher: „Unsere Produkte werden individuell, mit viel Handarbeit und Liebe zum Detail, auf höchstem

technischen Niveau gefertigt. Durch die CNC-Technik sind selbst komplizierteste Formen in kurzer Zeit zu verwirklichen. Großen Wert legen wir auf qualitativ hochwertige Materialien, welche fast zur Gänze aus dem Produktionsraum Österreich stammen.“ Eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten stellt sicher, dass Fenster, Türen und Wintergärten zum Charakter des Hauses passen. Durch die Einheit von Herstellung, Beratung und Montage aus einer Hand ergibt sich die Gewissheit, die beste Wahl zu treffen. ■ Anzeige



WEISKIRCHER

Bau & Möbeltischlerei Ges.m.b.H

Goggitsch 21, A-3753 Hötzelstdorf

(T) 02912 / 224, (E) office@wgo.at, www.wgo.at

GESCHICHTE

Warum feiern wir Muttertag?

Der Muttertag findet jedes Jahr am zweiten Sonntag im Mai (heuer am 10.) statt und ist ein Feiertag zu Ehren der Mütter. In der westlichen Welt hat sich der Feiertag seit dem 20. Jahrhundert etabliert. Tips beleuchtet deshalb kurz die Entstehungsgeschichte dieses besonderen Tages.



Der Muttertag ist in Österreich seit 1924 ein Feiertag zu Ehren der Mütter. Foto: Vowe

Ganz im Mittelpunkt stehen natürlich die Mütter, sie werden überwiegend mit Geschenken verwöhnt. Besonders beliebt ist dabei das Verschenken von Blumen. Weiterhin überreichen besonders kleine Kinder gern auch selbst gemachte Geschenke an ihre Mütter, um sich auf diese Weise für deren Fürsorge zu bedanken.

Die Amerikanerin Anna Marie Jarvis gilt als Begründerin des

Muttertags. Zum zweiten Todestag ihrer Mutter, die bereits 1865 versuchte eine Mütterbewegung zu gründen, veranstaltete sie am 12. Mai 1907 ihr zu Ehren einen Gottesdienst. Ein Jahr später kam Anna der Bitte nach, für alle Mütter eine Andacht zu organisieren. Zu diesem Anlass ließ sie, als Zei-

chen für die Liebe zu ihrer verstorbenen Mutter, vor der Kirche 500 Nelken an andere Mütter verteilen. Anschließend setzte sich Anna für die Schaffung eines offiziellen Muttertags ein. Am 8. Mai 1914 erklärte schließlich der Kongress der Vereinigten Staaten den zweiten Sonntag im Mai zum Muttertag.

Seit 1924 gehört er auch zum Feiertags-Repertoire in Österreich. In Österreich gilt die Begründerin der Frauenbewegung, Marianne Hainisch, als Initiatorin des Muttertages, der 1924 während der zweiten Amtszeit ihres Sohnes Michael Hainisch (parteilos) als Bundespräsident eingeführt wurde. Zusammen mit der Pfadfinderbewegung engagierte sich die Industriellengattin für die Feier eines Muttertags, was sich rasch durchsetzte.

Inzwischen hat der Muttertag weltweit auch eine große ökonomische Bedeutung. Für den Muttertag werden im Blumenhandel die größten Umsätze des Jahres (vor dem Valentinstag) erzielt. Die Kommerzialisierung des Tages wurde jedoch unter anderem von seiner Begründerin Anna Marie Jarvis scharf kritisiert. ■



in der Sporthalle
MO, MI, DO, FR 11-22
SA und SO 9-22

02842 / 24 1 28
www.k-12.at



Feiertagsbuffet
z.B. Muttertag,
Pfingsten, Vatertag

1.-4. Mai Spezialitäten vom Maibock
13.-17. Mai Spargelwoche

Festlich gedeckte
Tische für Taufe,
Firmung, Hochzeit
oder
Geburtstagsfeier



Lassen Sie Ihre Feier mit einer gemütlichen
Kegelpartie ausklingen!

office@k-12.at 0664/91 31 671



Brauchtum Der Storch bringt keine Babys – oder doch? In der Waidhofner Region ist es üblich, dass man Neugeborene mit kreativ gestalteten Störchen begrüßt. Auch wird das Aufstellen der Störche gerne als Anlass genommen, den Eltern mit Geschenken zur Geburt des Kindes zu gratulieren.

FEIERN

Was man beim Planen großer Feste unbedingt beachten sollte

Geburtstag, Jubiläum oder einfach nur die ersten lauen Sommerabende: Es gibt viele schöne Anlässe, um zu feiern. Damit sich alle wohl fühlen und amüsieren, gilt für Gastgeber: Planung ist alles.

Vor der Party sollte sich jeder Gastgeber ein paar generelle Gedanken machen. Etwa über den Rahmen der Feier und die Anzahl der Gäste. Wichtige Regel bei diesen ersten Überlegungen: Nicht zu viel zumuten!

Eine große Party kostet viel Zeit, Geld und mitunter auch Nerven. Deswegen ist weniger manchmal mehr – schließlich will man auch als Gastgeber die Feier genießen.



Für eine Feier mit vielen Gästen empfiehlt sich professionelles Catering. Foto: Vowe

Für große Feiern mit vielen Gästen, wie etwa Hochzeiten, empfiehlt sich daher professionelles Personal. Die Gäste werden immer genug zu trinken haben, jeder findet seinen Platz, das Essen wird

punktgenau serviert. Zum Gastgeber-Sorglos-Programm zählt auch ein Catering-Service, das für die Anlieferung der Speisen und Getränke sorgt. Soll später auf der Party getanzt werden, kann man

außerdem einen DJ oder gar eine Band engagieren. In diesem Fall ist jedoch wichtig, die musikalische Ausrichtung vorher genau zu besprechen.

Dann sollte die genauere Planung begonnen werden. Dazu gehört das Nachzählen: Geschirr, Besteck, Gläser, Stühle, Bügel für die Garderobe, Servietten, Vasen – alles muss in ausreichender Menge vorhanden sein. Alle Utensilien kann man natürlich auch bei Party-Diensten für einen gewissen Zeitraum ausleihen. Wer dann bereits eine detaillierte Einkaufsliste angefertigt (und abgearbeitet) hat, kann schon mit dem Einladen der Gäste beginnen und einer angenehmen Feier steht nichts mehr im Wege. ■

Georgia May Jagger



For
Mum
with Love

PÖHN

Uhren & Schmuck
aus Meisterhand

Juwelier Pöhn
3950 Gmünd • Stadtplatz 13
T: 02852-54225
www.juwelier-poehn.at

Thomas Sabo
STERLING SILVER

WWW.THOMASSABO.COM

Beim Kauf eines Open Your Heart
Medaillons (ab 98,00 EUR), erhalten
Sie die passende Kette als Geschenk.
Nur solange der Vorrat reicht.

MARKT

Start für Waidhofner Naschmarkt

WAIDHOFEN. Nach einer mehrmonatigen Winterpause eröffnen die Standl beim Naschmarkt wieder ihre Türen. Mit einer kleinen Feier startet der regionale Spezialitätenmarkt in die diesjährige Saison.



Am 8. Mai wird der Waidhofner Naschmarkt wieder eröffnet.

Am Freitag, 8. Mai um 13 Uhr ist der Waidhofner Naschmarkt zum ersten Mal in diesem Jahr geöffnet. Aus gegebenem Anlass wird Bürgermeister Robert Altschach (ÖVP) um 14 Uhr den Markt eröffnen, der, wie schon im Vorjahr, beim Besslerpark neben dem Rathaus platziert ist. Etwa eine halbe Stunde später wird ein „Xandl-Bräu“ Bierfass angestochen und Freibier an Gäste und Publikum ausgeschenkt. Diverse regionale Spezialitäten und Schmankerln gibt es gegen den

Hunger. Live-Musik wird ebenfalls zu hören sein. Die Veranstalter haben sich für das zweite Jahr des Naschmarktes einige Neuerungen einfallen lassen. So ist jeden ersten Freitag im Monat „Pensionistentag“, an dem der Verein „Hospiz Waidhofen“ Kaffee und Kuchen anbietet.

Die genauen Termine sind 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September und 2. Oktober jeweils von 13 bis 17 Uhr.

Kunsth Handwerk

In der „Kunsth Handwerkshütte“ präsentiert jede Woche ein anderer Künstler oder Handwerker

seine Kunstwerke oder Produkte. Die dritte interessante Neuheit heißt „lebendes Handwerk“. Ein Messerschleifer bietet allen Interessierten gegen freie Spenden seine Dienste an. Am 29. Mai und 18. September von 13 bis 17 Uhr können Messer scharf geschliffen werden.

24 Aussteller

Waren es 2014 noch 13 Aussteller, sind es dieses Jahr bereits 24, die unterschiedlichste Produkte anbieten. Eine Auswahl: Mohnprodukte, Mehlspeisen, Marmeladen und pikantes Eingemachtes, Schnäpse, Kräuter, Schnitzereien, Keramik, Magnetschmuck, Patchworktaschen, Trachtenaccessoires, Zwirnknöpfe und mehr.

Der Naschmarkt ist jeden Freitag von 13 bis 17 Uhr geöffnet. ■

So schmeckt Waidhofen

Waidhofner Naschmarkt

Markteröffnung

Marktzeit:
8. Mai 2015 von 13:00 bis 17:00 Uhr
regionale Spezialitäten und Schmankerl, bäuerliche Produkte, Kunsthandwerk, Mittagsmenü, u.v.m.

14:00 Uhr ... Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Robert Altschach
musikalische Umrahmung:
„Komm sing mit“
St. Bernhard-Frauenhofen

-) Freibier – Bieranstich
-) Elektroauto-Probefahren
-) Infos zu E-Carsharing
-) Spanferkel

XANDL BRÄU
Thayaland
Waidhofen

IN JEDER ANHÄNGER VON WYNS STECKT EIN GEHEIMNIS: EIN ODER MEHRERE KRAFTVOLLE SECRETS, DIE DU - FREI NACH DEINER PERSÖNLICHKEIT UND DEINEN TRÄUMEN - SEIBST AUSWÄHLST

Anhänger ab € 49,-

ÖSTERREICHER
UHRMACHERMEISTER · JUWELIER

Stadtplatz 21 · 3860 Heidenreichstein
Tel.: 02862-52406 · www.usoe.at

GRATIS!
zu jedem 79,-€ Anhängers & Kette Ein Talisman

beim Suchan blüht's!

- Anspruchsvolle Floristik
- Riesige Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen aus eigener Produktion

Gärtnerei
3812 Gr. Siegharts
Sieghartsles 16

Blumenstube
3812 Gr. Siegharts
Raabser Straße 8

Blumeneck
3830 Waidhofen/Th
EKZ Thayapark

www.floristik-suchan.at

3830 Waidhofen an der Thaya ; Hauptplatz 1



Gaugusmühle Im Seminarzentrum Gaugusmühle in Aigen findet am ersten Maiwochenende eine interessante Veranstaltung unter dem Titel „Tanz der Sternenmenschen“ statt. Walpurgisfeier, Biodanza, Meditationen und mehr sind Teil des Events. Details unter www.gaugusmuehle.at

„BLUME DER HOFFNUNG“

Krebshilfe NÖ: Straßensammlung

Empfohlen vom Bundesministerium für Unterricht und unterstützt durch den Landesschulrat für NÖ findet die als pädagogisch wertvoll für die Entwicklung von sozialem Verhalten eingestufte Straßensammlung „Blume der Hoffnung“ derzeit wieder in ganz NÖ die statt.



Schüler sammeln für die Krebshilfe

Die teilnehmenden Schüler ab der fünften Schulstufe sind mit den auffälligen gelben Sammelbüchsen unterwegs und freuen sich über jede Spende. Seit letztem Schuljahr besteht auch für Schüler der Niederösterreichischen Volksschulen die Möglichkeit, die Arbeit der NÖ Krebshilfe mit einer sogenannten Listensammlung zu unterstützen. Gesammelt wird hier nicht im öffentlichen Bereich, sondern im privaten Umfeld der Schüler. Selbstverständlich können auch alle anderen Schulen ab der fünften Schulstufe diese Möglichkeit alternativ oder auch zusätzlich zur bisherigen Straßensammlung wählen. Viele

Niederösterreichische Schulen nehmen jährlich an den Sammlungen mit großem Engagement teil und so konnten 2014 rund 30.000 Euro für die Patienten und deren Angehörige gesammelt werden, die in dieser Institution Jahr für Jahr kostenlos betreut und beraten werden. Die Österreichische Krebshilfe NÖ ist ein gemeinnütziger Verein und Träger des Spendengütesiegels, der ausschließlich von Spenden lebt und freut sich über jede Unterstützung. Danke. ■

Anzeige

i INFORMATION

Informationen unter: 050899/2297,
Spendenkonto: IBAN AT90 5300
0032 5560 0590

BILDUNGSWERK

Für die Versöhnung

KAUTZEN. Das Katholische Bildungswerk der Gemeinde hat eine grenzüberschreitende „Versöhnungswallfahrt“ zu den verlassenen Dörfern in Böhmischem-Kanada organisiert.

Engelbert Pöcksteiner vom Bildungswerk: „Wie in den vergangenen Jahren beten wir wieder gemeinsam um Versöhnung und Segen für diesen Landstrich an der Grenze, sowie für alle Generationen, frühere, gegenwärtige und zukünftige, die sich mit ihm verbunden fühlen. In diesem Jahr erinnern wir in besonderer Weise an 70 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges“.

Um 10 Uhr ist Treffpunkt bei der Kirche in der Ortschaft Reingers (Bezirk Gmünd). In der dortigen Heimatstube kann ein animierter, virtueller Rundgang durch

die zerstörte Ortschaft Romau besichtigt werden. Danach wandert die Gruppe betend, singend nach Radschin.

Um 14.30 Uhr treffen sich österreichische und tschechische Pilger beim Friedenskreuz an der Staatsgrenze hinter dem Hof der Familie Röschl in Radschin, von wo aus eine Prozession zu dem verlassenen Dorf Romau beginnt. Eine halbe Stunde später beginnt dort auf dem Platz der zerstörten Kapelle zur Auffindung des Heiligen Kreuzes eine Messfeier. Danach können die Überreste des Dorfes besichtigt werden. Außerdem ist genügend Zeit für Gedankenaustausch und Begegnungen vorhanden. ■



WALLFAHRT

Samstag, 9. Mai 2015, 10 Uhr
Kirche, 3863 Reingers

Entgeltliche Einschaltung



neusiedler see

KULTURGENUSS IM RADPARADIES

Rauf aufs Rad und los geht's in die Kultur- und Genuss-Region Neusiedler See. Ein 1000 Kilometer langes Wegenetz auf 40 Radwegen lässt Radlerherzen höher schlagen!

Das erwartet Sie:

- 3 Ü/F im DZ
- 1 Besuch Schloss Esterházy
- 1 Besuch Weinmuseum (Schloss Esterházy)
- 1 Abendessen
- Radkarte
- Neusiedler See Card

Info und Buchung:

+43 (0) 2167 8600
info@neusiedlersee.com

Buchbar:

1. April bis 10. Juli 2015 und
1. September bis 26. Oktober 2015

Kulturgenuß
schon ab
€ 180
Preis p.P. im DZ
lt. Angebot

www.neusiedlersee.com

MOSTVIERTEL

Strudengau, Freyenstein und Schwarze Wand

Wander
Tips

NEUSTADTL AN DER DONAU/AMSTETTEN. Die direkt an der Donau im Strudengau gelegene Ortschaft Freyenstein ist der Ausgangspunkt für eine nette Wandertour hinauf auf die Neustadtler Platte.

von ERICH SCHACHERL

Gemächlich fließt die Donau bei Freyenstein, etwa zehn Kilometer flussaufwärts von Ybbs/Donau entfernt, dahin. Die Wasseroberfläche glitzert im Schein der aufsteigenden Sonne und verleiht der Gegend Gemütlichkeit. Das war über viele Jahrhunderte ganz anders. Denn der Donauabschnitt zwischen Ybbs/Donau und der etwa 25 Kilometer stromaufwärts gelegenen Ortschaft Ardagger Markt – bekannt als Strudengau – galt wegen der Untiefen und vieler Felsenriffe, die im Wasser mächtige Strudeln erzeugten, als eine der gefährlichsten Passagen für Schiffe. Die erste schriftliche Nennung dieses Engtales datiert aus dem Jahr 926, als der Freisinger Bischof Dracolfus in den reißenden Fluten ertrank. Selbst Kaiser Franz Josef und seine Frau Sissi mussten im September 1854 in Struden notlanden. Erst durch den Aufstau der Donau beim Kraftwerk Ybbs-Persenbeug im

Jahr 1957 wurde die Gefahr beseitigt. Auch der Name Strudengau leitet sich von den Strudeln im Wasser ab.

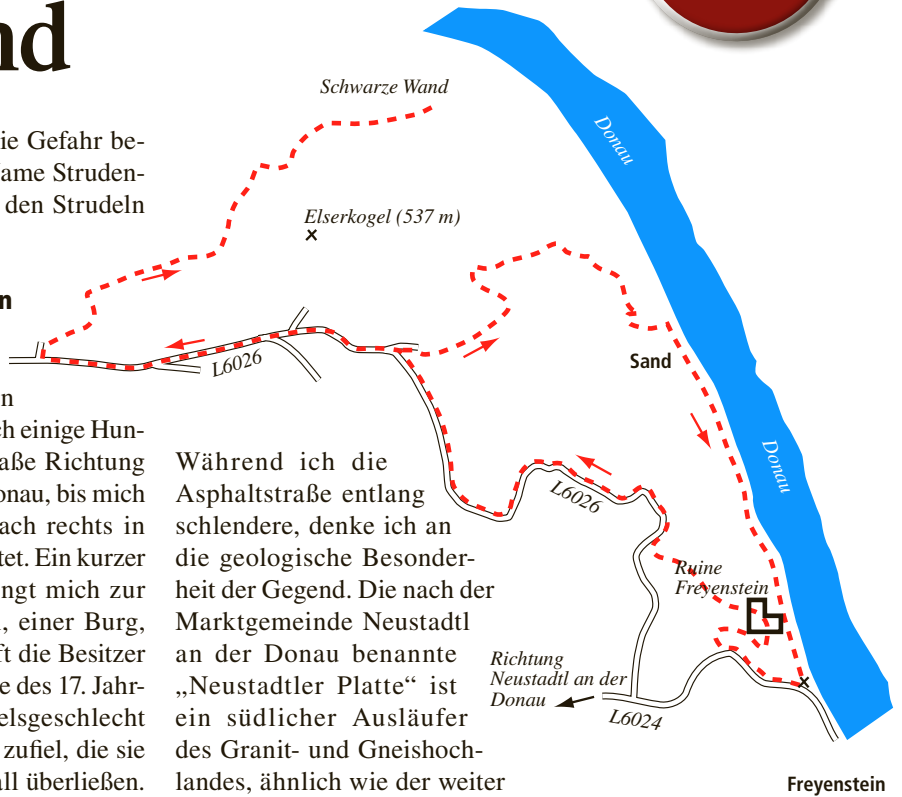
Ruine Freyenstein

Vom Ausgangspunkt bei der Panoramatafel in Freyenstein folge ich einige Hundert Meter der Straße Richtung Neustadt an der Donau, bis mich die Markierung nach rechts in den Wald hinein leitet. Ein kurzer steiler Anstieg bringt mich zur Ruine Freyenstein, einer Burg, die über die Zeit oft die Besitzer wechselte und Mitte des 17. Jahrhunderts dem Adelsgeschlecht der Starhemberger zufiel, die sie letztlich dem Verfall überließen. Die vielen Mauerreste lassen die ehemalige Größe erahnen, gut erhalten ist noch der Turm, der allerdings nicht zu besichtigen ist. Von dort weg führt mich der rot-weiß-rot markierte Weg 464a höher hinauf, bis ich schließlich eine Forststraße erreiche. Die ersten Felder und Bauernhöfe tauchen auf. Bei einem in einer langgezogenen Linkskurve gelegenen Hof weist das gelbe Wegschild nach rechts – 15 Minuten in die Hölle –, ich bleibe allerdings auf der Straße. Erst beim Rückweg werde ich dieser Markierung folgen.

Während ich die Asphaltstraße entlang schlendere, denke ich an die geologische Besonderheit der Gegend. Die nach der Marktgemeinde Neustadt an der Donau benannte „Neustadtler Platte“ ist ein südlicher Ausläufer des Granit- und Gneishochlandes, ähnlich wie der weiter östlich gelegene Dunkelsteiner Wald. Deshalb finden sich auch hier Granitfelsen und Steine wie beispielsweise die „Schwarze Wand“, das Ziel meiner heutigen Tour.

Schwarze Wand

Auf der leicht hügeligen Hochfläche wechseln große Bauernhöfe, Felder, Wiesen und Waldstücke einander ab. Das ist richtiges Bauernland. Die gute Markierung leitet mich weiter, bis ich schließlich die „Schwarze Wand“ erreiche. Es handelt sich um eine gewaltige Granitwand, die steil hinunter ins Donaual fällt. Hier mache ich auch Rast und genieße diesen schönen Platz. Auf gleichem Weg gehe ich zurück bis zum schon erwähnten Hof und folge nun der Markierung 464a. Nach einigen Minuten beginnt der Abstieg, etwa 45 Minuten später stehe ich bei der Donau. Ich wende mich nach rechts und folge der schmalen, nicht öffentlichen Asphaltstraße entlang der Donau zurück zum Ausgangspunkt. ■



Granitformation bei der Schwarzen Wand

Foto: Schacherl

i ANFAHRT

Waidhofen/Thaya-Zwettl-Ottenschlag-Yspertal-Persenbeug-Freyenstein
Krems-Melk-Ybbs-Freyenstein
St. Pölten-Melk-Ybbs-Freyenstein
Businfos: www.postbus.at

AUSGANGSPUNKT:
Panoramatafel in Freyenstein

i TOUREN-INFO

GEHZEIT: ca. 5 Std. (ca. 15 km)

ANSTIEGE: ca. 200 hm

WEGBESCHAFFENHEIT:
Asphaltstraßen, Forst-, Waldwege

i HINWEIS

Wandertipps zum Downloaden:
www.tips.at/service/archiv

LESERAKTION

Tips-Glücksengel verschenkte wieder 150 Euro-Gutschein

Tips
Glücks-
engel!

PFAFFENSCHLAG. Wie beliebt das Regionalmedium Tips mittlerweile im Bezirk ist, beweist die Glücksengel-Leseraktion. Diesmal überraschte das Tips-Glücksengel einen jungen Fußballer nach dem Meisterschaftsspiel des SC Kollmann Pfaffenschlag gegen das Team aus Weitra.

Nach erfolgreichem Match antwortete Thomas Buxbaum (24) aus Pfaffenschlag prompt mit der gewinnversprechenden Antwort auf die Frage: „Was ist ihr liebste Gratismagazin im Bezirk?“. Mit dem Wort „Tips“ sicherte sich der junge Mittelfeldspieler den Warengutschein im Wert von 150 Euro vom Modehaus Fussl.



V. l.: Monika, Anna und Thomas Buxbaum freuen sich.

Gemeinsam mit Mutter Monika und Schwester Anna konnte er kurz darauf den überraschenden

Gewinn entgegennehmen und hatte gleich zwei Gründe zu feiern. ■

i

GEWINNER

Amstetten: Theresia Walter aus Ferschnitz

Melk: Sarah Falkensteiner aus Melk

Ybbstal: Petra Razocher aus Gaf-
lenz

Scheibbs: Ingeborg Grubner aus
Steinakirchen

Krems: Melanie Gabler aus Krems

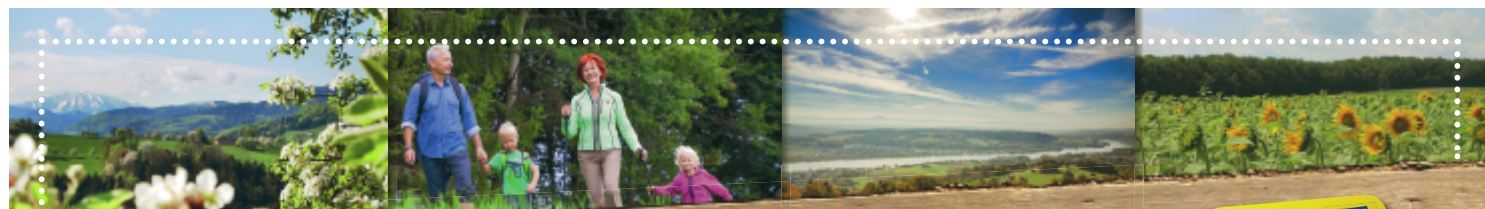
St. Pölten: Angelika Pyringer aus
St. Pölten

St. Pölten-Land: Martina Steigber-
ger aus Herzogenburg

Zwettl: Magdalena Hüttler aus
Oberkirchen

Gmünd: Marina Appel aus Heiden-
reichstein

Horn: Petra Allram aus Brunn an
der Wild



Wandern und Erleben in Niederösterreich





Uns geht's gut: Mit 45 familienfreundlichen »tut gut«-Wanderwegen und vielen »tut gut«-Schrittwegen in den Gemeinden.

Jetzt Wandern, Erleben und Genießen!

Alle Informationen dazu finden Sie auf
www.noetutgut.at



Mehr Infos unter www.noetutgut.at

Wortanzeigen Bestellschein



Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG** Utzstraße 1, 3500 Krems, Info-Telefon: 02732 / 74242

☐ Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter www.tips.at/anzeigen oder Bestellung per E-Mail: tips-waidhofen-thaya@tips.at oder Fax: 02732 / 74242-1700 möglich.

☐ **WORTANZEIGE auf Rechnung:**
Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)
pro Wort: € 0,89 pro Wort im Fettdruck: € 1,78

☐ **Private Wortanzeige:**
zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel).
Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug.
Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

Woche/n lang (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

Preis pro Ausgabe, pro Woche
(zB 4 Ausgaben im Normaldruck,
2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)

- | | |
|--|-------------|
| ☐ Normaldruck | € 5 |
| ☐ Fettdruck | € 10 |
| ☐ Aufpreis für Foto
zuzügl. Textkosten | € 10 |
| ☐ Chiffre-Anzeige | € 10 |
| Unabhängig von der Anzahl der
Ausgaben wird zusätzlich zu den
Textkosten eine einmalige Gebühr
von € 10 verrechnet | |
| ☐ Fotoglückwunsch
im Format 64 x 40 mm | € 20 |

AUSGABEN DER TIPS

- | | |
|---|---|
| wöchentliche Ausgaben: | 14-tägliche Ausgaben: |
| ÖÖ | ☐ Krems |
| ☐ Braunau | ☐ Melk |
| ☐ Eferding/Griesk. | ☐ Scheibbs |
| ☐ Enns | ☐ Ybbstal |
| ☐ Freistadt | monatliche Ausgaben: |
| ☐ Gmunden | ☐ Bucklige Welt |
| ☐ Kirchdorf | ☐ Gmünd |
| ☐ Linz | ☐ Horn |
| ☐ Linz-Land | ☐ St. Pölten |
| ☐ Perg | ☐ St. Pölten-Land |
| ☐ Ried | ☐ Waidhofen/Thaya |
| ☐ Rohrbach | ☐ Zwettl |
| ☐ Schärding | BGLD. |
| ☐ Steyr | ☐ Eisenstadt |
| ☐ Urfahr/U. | ☐ Güssing/Jennersd. |
| ☐ Vöcklabruck | ☐ Mattersburg |
| ☐ Wels | ☐ Neusiedl |
| NÖ | ☐ Oberpullendorf |
| ☐ Amstetten | ☐ Oberwart |

☐ **Annahmeschluss:**
Freitag, 8.30 Uhr (bei wöchentlichen und 14-täglichen Ausgaben),
jeden Mittwoch vor Erscheinung, 9 Uhr (bei monatlichen Ausgaben)

☐ **Gewünschte Rubrik:**

☐ **Gewünschten Text** bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

.....

.....

.....

.....

Name

Straße PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Unterschrift

☐ Geld liegt bei

☐ **BANKEINZUG** IBAN:

☐ **Alle Wortanzeigen** erscheinen zusätzlich GRATIS im SuperAnzeiger (www.superanzeiger.at)

Aktuelles



SENIORENKATALOG
für Partnerschaft und Liebe.
Jetzt kostenlos anfordern.
☎ 0664-2201555
www.partneragentur-julia.at

MARKTPLATZ

>> Aktuelles

Korrekturlesen für Ihre Bücher, Artikel, Arbeiten und Ähnliches. ☎ 0650-5801532

MALERGESELLE
(Österreich) SAUBERSTE
WOHNRAUMANSTRICHE!!!
0664-2542347 auch SA/SO.

>> Beratung

Hellseherin Sofie ☎ 0900-488411 (1,81/min)

>> Boote

Boote, Bootsanhänger, Zubehör
www.sparmitfuchs.at
0664-2267450

Boote, Bootsanhänger, Zubehör
www.sparmitfuchs.at
0664-2267450

>> Fahrräder

Herrenfahrrad Kettler / Alu,
24 Gangschaltung € 100,-
☎ 0650-2648450

>> Geschenke

Ballonfahrten
Die Geschenkidee
0800-201318
www.ballonfahren.com

>> Hausbau/Baustoffe

Erstellen Einreichpläne,
Energieausweise, Bestandspläne
und übernehmen Bauaufsichten
0699/11006549 oder
0664/73131171

>> Heirat

2015 IST IHR JAHR!
Kontakt Vermittlung **0664-1811340** und sie sind schon
bald glücklich verliebt!

ANJA 47/1,69gr. zärtlich
Blondine, mit zierlicher Figur,
fehlt die starke Schulter zum
Anlehnen! Du solltest mich
kennen lernen wenn Du das
Lachen und die Liebe eines treuen
Schatzes vermisst. ☎ 0664-2201555, Partneragentur Julia

HÜBSCHE ÄRZTIN 54 char-
mant und niveauvoll, vielseitig
interessiert möchte sich verlie-
ben! Zweisamkeit in einer ehrli-
chen Partnerschaft genießen,
die Wärme deiner Hand spüren
fehlt mir sehr. "Eva" ☎ 0664-2201555, Partneragentur Julia

>> Kinderartikel

Verkaufe **Kinderwagen**,
blau, umbauen als Buggy, inkl.
Regenschutz und Wickeltasche,
VP € 60,- ☎ 0676-3041310

>> Kreditvermittl./Darlehen

www.kreditinfo.cc
0676-4141809

>> Möbel

Verkaufe **Essecke** 2,25 x 2,08
m, 3 Sessel, ausziehbarer Tisch
+ Wandverbau, Buche massiv,
Nähe Pfaffenschlag, ☎ 0680-2056628

>> Musik

Verkaufe meine Platten-
sammlung LP's, CD's, 7", 12",
Picture Disc (Queen). Goldene
Lp (Queen) usw., ☎ 0664-2487517

>> Partnerschaft

23-jähriger sucht auf diesen
Wege ein nettes Mäd'l für eine
erste Beziehung. Mal sehn ob
eine SMS kommt. SMS an
0664-4590391

Michael, 26 Jahre, suche eine
Partnerin für Freizeitaktivitäten.
Ich mag Aktivitäten im Freien,
wie Wandern oder Laufen, und
gehe gern in Musicals und Mu-
seen. Ich möchte auch gern
einen Tanzkurs besuchen.
☒ Zuschriften an Tips, Wiener
Straße 20, 3300 Amstetten un-
ter 001/7643

Privat NÖ: "Ich hoffe und
wünsche mir, dass du meine
Zukunft bist. Bis der Tod
uns scheidet". Simon 42,
männlich, ledig sucht passen-
de, herzensgute Frau. 100%
Antwort. ☒ Zuschriften an
Tips, Utzstr. 1, Top 9, 3500
Krems/D. unter 001/7581

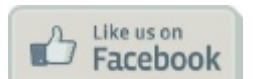
Privat: 37-jähriger sucht treue
und ehrliche Partnerin für ge-
meinsame Zukunft. Ich freue
mich auf deinen Anruf, Nähe
Gmünd, ☎ 0664-6504427

Sportlicher 61-jähriger,
naturverbunden und vieles
mehr, NR, sucht liebevolle Frau
zwischen 50 - 60 Jahre ☒ Zu-
schriften an Tips, Hauptplatz
18, 3250 Wieselburg unter
001/7596

>> Pfandleihanstalt/Autobel.

BARGELD SOFORT

Autobelehnung bei
Weiterbenützung,
Lebensversicherungen
Hartberg, Ressavarstr. 15a
Tel: 03332 61 666



www.facebook.com/tips.at



REDAKTION WAIDHOFEN/THAYA
Niederleuthnerstraße 2/1. OG
3830 Waidhofen an der Thaya
Tel.: 02842 / 51 388
Fax: 02842 / 51 388-1780
E-Mail: tips-waidhofen-thaya@tips.at

Redaktion:
Daniel Schmidt, Erich Schacherl

Kundenberatung:
Monika Rehberger-Sprinzel

Sekretariat:
Lucie Taferner

Auflage Waidhofen/Thaya:
13.535

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95

Erscheinungsweise:
monatlich, Postamt 4010 Linz
Geschäftsführer und
Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufsleitung:
Martin Auer, 0664 / 535 68 04
Key-Account-Leitung:
Lisa Maria Bichler, 0664 / 143 71 33
Marketingleitung:
Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung:
Philipp Hebenstreit
Produktionsleitung:
Martina Rauter
Sekretariatsleitung:
Nicole Bock
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich
geschützten Zeitung und aller in ihr
enthaltenen Beiträge, Abbildungen
und Einschaltungen, insbesondere
durch Vervielfältigung oder Verbrei-
tung, ist ohne vorherige schriftliche
Zustimmung des Verlages unzulässig
und strafbar, soweit sich aus dem
Urheberrechtsgesetz nichts anderes
ergibt. Insbesondere ist eine Einspei-
cherung oder Verarbeitung der auch
in elektronischer Form vertriebenen
Zeitung in Datenbanksystemen ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25
Mediengesetz ist unter
www.tips.at/seiten/4-impressum
ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der
34 Tips-Ausgaben: 1.081.089



MARKTPLATZ

>> Rund um Haus u. Garten

Balkonblumenkästen, 4 Stk + Einsatz - Lärche, 142 cm
☎ 0664-73274833

Große dunkelgrüne **Echt-Ledercouch** günstig abzugeben! VB € 199,-, Nähe Amstetten, Lieferung evtl. gegen Aufpreis
☎ 0699-18252287

3er-Sitzgarnitur (orange) um € 40,- abzugeben. ☎ 0660-5487050

>> Schwimmbad/Sauna



ALUPOL-ÜBERDACHUNGEN
www.alupol.at
Laufende Aktionen
07229-63062



LEHNER KG 0650-2252225
POOLÜBERDACHUNGEN
Schwimmbäder & Folien
www.poolcover.at

>> Tiere

Aquarium, wer hat ein voll funktionstüchtiges 120l Aquarium und möchte dieses verschenken, bzw ganz günstig verkaufen? ev auch mit Besatz
☎ 0660-3913730



Hallo, ich wohne in St. Leonhard am Forst und bekomme bald **Babys**, diese dürfen 8 Wochen bei mir wohnen und werden dann an liebevolle Plätze verschenkt. ☎ 0650-5008983



Hunde-Softgeschirr Feel Free - schwarz Stabiles und zugleich leichtes, reflektierendes Softgeschirr aus Polyester mit höchstem Tragekomfort, Farbe: schwarz, Größe S: 40-44cm Bauchumfang € 6,-, Standort: St. Leonhard/Forst
☎ 0660-3913730

Verkaufe **Gänsepärchen**, ca. 2 Jahre alt, Nähe Groß-Siegharts, ☎ 0680-3147090

>> Verschiedenes

Küchenetagenherd, 148cm breit um € 900,-
☎ 0680-2129658

Verkaufe **Nieroster-Wanne** ca. Länge 2 Meter, Breite 1 Meter mit 2 Deckeln und Abflusshahn, Nähe Groß-Siegharts, ☎ 0680-3147090

Heute schon über Ihren Bezirk informiert?

Tagesaktuelle News auf www.tips.at

Auto & Zubehör

DIVERSE

>> KFZ-Kauf

ACHTUNG! Zahle Bestpreis für PKW, ab 97, Motor - Unfall-schaden, alles anbieten.
0676-5342072

>> Reifen/Felgen

Opel "OPC" originale 16" **Alufelgen/Komplettträger** incl. 4 x Nabenabdeckung, 4 x Sommerreifen montiert - 205/50/16, 2 x fast neu, rund 6 mm Profil, 2 x Gummi bald zu tauschen, LK 4x100, ET 49, 6Jx16, Nabe 56,6 mm, für z.B. Astra/Tigra/Vectra, Preis: € 270,-,
☎ 0650-2205909

KFZ-VERKAUF

>> Fiat



Verkaufe **Fiat Panda** mit 69 PS und Klima, Bj. 03/2012 mit 13.000 km, Pickler bis 03/2017, VB: € 6.500,-. Nähe Krems. ☎ 0664-9607046

>> VW

Verkaufe **VW BUS T4** 2,5 liter, TDI 102 PS, weiß, 9 Sitze, Baujahr 1998, 270.000 km, Motor General überholt,
☎ 0664-1993701

>> Mazda



MX-5, Bj. 1992, 85.000 km, 85 kW, Sportsitze, servicegepflegt, Schönwetterfahrzeug, Unterboden Hohlräume konserviert, neue 15" Dezent-Alufelgen, Sony CD-Radio, € 5.400,-
☎ 0680-2181812

ZWEIRAD

>> Motorräder Verkauf

Kawasaki KLE 500, Enduro, 32.000 km, 6-Gang, 2 Zylinder, Bj. 92, Jahresservice gemacht, Batterie neu, 2.400,-
☎ 0664-5808982.

Immobilien

KAUFGESUCHE

>> Häuser

Suchen Kleinbauernhof für Tierhaltung und Selbstversorgung, renovierungsbedürftig. Melk, Scheibbs, südl. Waldviertel - bevorzugt Pielachtal und Texingtal. Pachtkauf oder Kauf. E-mail bitte an bauernsacherl@gmx.at oder ☎ 0699-11397719

VERKAUF

>> Wohnungen

Wien, Single- bzw. Studentenwohnung, 37m², 14. Bezirk Linzerstraße, VB € 89.500
☎ 0664-88522530

Jobbörse

STELLENANGEBOTE

>> Diverses Personal

Fam. freundliches **Zusatzpersonal**, Fa. Reitbauer
☎ 0676-5400274

Mitarbeiter m/w, ab 18J für verschiedene Promotiontätigkeiten in Süddeutschland gesucht. Unterkunft vorhanden.

Free Call 0800-300070

Suche nette Tantramasseurin
www.massagegold.at

>> Ferialarbeit

www.deinferialjob.at
Promotion, Basis: €1.700,-/ 5 Wochen, Prämien, Kober GmbH

>> Reinigungspersonal

Flexible Reinigungskräfte mit Führerschein und eigenem PKW, von geringfügig bis Teilzeit (zwischen 10 bis 25 Std.), werden ab sofort für Reinigungsarbeiten in **Bgld. und NÖ** gesucht. Arbeitszeit ist zwischen 6.00 und 14.00 Uhr von Montag bis Sonntag, € 8,23 brutto pro Stunde. Voraussetzungen sind Erfahrung in der Reinigung, Flexibilität, gepflegte Erscheinung und selbständige Arbeiten. Bewerbungen für NÖ und Bgld. bitte an: Firma **hellrein**, Herrn Josef Feigl: feigl@ckv-gruppe.at, 0699-13500275.

Fotoglückwunsch

Machen Sie Ihren Liebsten eine Freude und tolle Überraschung mit einem Fotoglückwunsch (für Geburtstag, Hochzeit, Baby, etc.) in Ihrer Tips. Bestellschein ausfüllen und einsenden.

Die besten Jobs online

regional jobs.at

Chiffreanzeigen

Bitte geben Sie bei einer Chiffreanzeige unbedingt die Chiffrenummer der betreffenden Anzeige auf dem Briefumschlag bekannt. Nur so ist eine prompte Weiterleitung an den Interessenten möglich.

Ihre Beraterin

Tips

Monika Rehberger-Sprinzel
Medienberatung

Niederleuthnerstr. 2
1. Obergeschoß
3830 Waidhofen/Thaya
Tel.: 0664 / 815 75 90
m.rehberger@tips.at



Lieber Tobias!

Unserem kleinen Enkel wünschen wir von ganzem Herzen

„Alles Gute zum 1. Geburtstag!“

Wir haben dich sehr lieb!
Viel Gesundheit und eine schöne Kindheit
von Oma und Opa aus Alkoven



Alles Liebe zum Geburtstag!



34 x in OÖ, NÖ und BGLD.

Tips total regional.

Di. schon ab 20 Uhr als ePaper auf www.tips.at

SUZUKI

Die Wiedergeburt einer Legende: Der neue Suzuki VITARA ist da

Majestätisch sieht er aus, der neue VITARA. Mit seinem chromblitzenden Kühlergrill, seinen 1,78 Meter Radstand und der eleganten Linienführung, die gleichzeitig Stärke und Raffinesse ausdrückt. Suzukis brandneuer Lifestyle-SUV vereint Leistung mit Technologie und Sicherheit.



Das leicht komprimierte Heck, die breite C-Säule und die ausgestellten Kotflügel verstärken den robusten, kraftvollen Eindruck des VITARA. Werksfoto

Das Design des VITARA sorgt für Aerodynamik. Klare Formen und der stylische Look des Armaturenbretts betonen Robustheit und Sportlichkeit des Fahrzeugs. Für ein helles und großzügiges Ambiente sorgt das große Panorama-Sonnendach. Und über das neue Audiosystem

lassen sich Smartphone-Anwendungen ausführen. Auch die Personalisierung ist ein großer Faktor beim neuen VITARA.

Und zwar von der Lackierung bis zu den Applikationen auf Instrumententafel und Kühlergrill mit neuen Farben. Optional

bietet Suzuki zwei Bodykits an: „Rugged“ (Offroad) und „Urban“ (städtisch).

Das serienmäßige Sicherheitspaket enthält zahlreiche Vorrichtungen wie Gurtkraftbegrenzer, stoßabsorbierende Karosserie und neun Airbags. Zudem bietet der VITARA auch moderne Schutzsysteme wie die radargestützte Bremsunterstützung, die auch bei hohen Geschwindigkeiten, Dunkelheit und Regen eine Kollision vermeidet oder zumindest ihre Folgen minimiert. Klein gehalten werden auch die Verbrauchszahlen. Möglich machen das nicht nur die Start-Stopp-Automatik, sondern auch die extraleichten 1.6-l-Motoren. ■

EINSTEIGEN UND LOSSPAREN!
Der Suzuki Swift „Smile“ – schon ab € 9.990,-*

€ 1.000 KUNDENVORTEIL

Wir machen Ihnen das Lachen leicht! Holen Sie sich jetzt den neuen Suzuki Swift „Smile“ und profitieren Sie einmal so, wie Sie wollen: Bei einem Kauf erhalten Sie entweder € 1.000,- Sofortbonus oder Sie entscheiden sich einfach für die zinsfreie Drittelfinanzierung. Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 3,9 – 5,6 l/100 km bzw. 101 – 128 g/km CO₂-Emission.

FIX Suzuki Payback **1/3** Finanzierung **Way of Life!**

Autohaus Hörmann GmbH
Schremser Straße 69 • 3860 Heidenreichstein

Tel.: (02862) 523 82 • Fax: (02862) 523 82-20

E-Mail: office@auto-hoermann.at • Homepage: www.auto-hoermann.at

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inklusive 20 % MwSt. und NOVA sowie inklusive der Maximalbeträge für § 6a NOVA-G – Ökologisierungsgesetz. Ab-Preis Suzuki Swift 1.2 „Smile“ € 9.990,- inkl. € 1.000,- Sofortbonus. Alternativ wählbar zinsfreie Drittelfinanzierung, gültig bei Finanzierung über Santander Consumer Bank. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Symbolfoto. Mehr Informationen bei uns oder auf www.suzuki.at.

VITARA!

Way of Life!

DAS COMEBACK DES JAHRES!
Der neue Suzuki VITARA schon ab € 17.990,-*

Verbrauch „kombiniert“: 4,0 – 5,6 l/100 km bzw. 106 – 130 g/km CO₂-Emission. Mehr Infos auf vitaras.suzuki.at und direkt bei uns.

1/4 Finanzierung **FIX** Suzuki Payback

Autohaus Hörmann GmbH
Schremser Straße 69 • 3860 Heidenreichstein

Tel.: (02862) 523 82 • Fax: (02862) 523 82-20

E-Mail: office@auto-hoermann.at • Homepage: www.auto-hoermann.at

* Unverbindlich empfohlener Richtpreis in Euro inklusive 20 % MwSt. und NOVA sowie inkl. der Maximalbeträge für § 6a NOVA-G – Ökologisierungsgesetz. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto.

UNTERNEHMEN

Beste Angebote für Unternehmer: Transporter-Aktion im Autohaus Lehr

HORN. Beste Betreuung und erstklassige Preisgestaltung sind für professionelle Fuhrparkhalter besonders wichtig. Das Nutzfahrzeug-Center vom Autohaus Lehr lässt aktuell mit einer besonderen Transporteraktion aufhorchen: Kaufen zum Top-Preis oder Spar-Leasingrate mit inkludiertem Versicherungspackage.

Das Nutzfahrzeugcenter vom Autohaus Lehr hat sich auf den Verkauf und die Reparatur von Nutzfahrzeugen der Marken Ford, Fiat und Opel

spezialisiert. Darüber hinaus ist es kompetenter Partner bezüglich Aufbauten, Ladegutsicherung sowie Kühl- und Frischdienstfahrzeugen. Den Privat- oder Firmenkunden wird eine große Auswahl an fabrikneuen Fahrzeugen, Ex-Dienstwagen und Kurzzulassungen geboten. Somit lässt sich für jede Unternehmensrichtung das perfekte Fahrzeug finden – unabhängig ob kleiner City-Flitzer oder Großraum-Trans-

porter. Ziel ist es, mit dem Unternehmer das richtige und effizienteste Automobil zu finden.

Das Autohaus Lehr als über 120-jähriges Waldviertler Familienunternehmen stellt dazu die beste Betreuung für Auto-Freunde sicher und ist damit der kompetente Partner für alle Nutzfahrzeugbelange. ■ Anzeige



KONTAKT

Autohaus Lehr

3580 Horn, Prager Straße 85
Transporter Hotline
02982/ 23 15 13 Hr. Reiß



Fiat Ducato Maxi L3H2 3,5t
148PS Multijet

Autohaus Lehr Abholpreis 24.900€



Opel Vivaro L1H1 2,7t 90PS CDTI
Autohaus Lehr Aktionspreis 16.870€



Ford Transit Connect L1H1 2,0t
100PS Benz. Autohaus Lehr
Jubiläumspreis ab 11.990€



Alle Preise zuzüglich 20% MwSt. Gültig für Gewerbekunden. Symbolfotos

50 JAHRE TRANSIT

WIR HABEN DAS JUBILÄUM,
SIE BEKOMMEN DIE GESCHENKE.



TRANSIT JUBILÄUMSBONUS bis zu	€ 2.000,-
TRANSIT AUSSTATTUNGSBONUS	+ € 1.000,-
TRANSIT LAGERBONUS	+ € 500,-
MAX. PRÄMIE ¹	€ 3.500,-

DIE FORD GEWERBEWOCHEN

50 Jahre Transit – kein anderes Nutzfahrzeug kann auf eine solch erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Und diese Erfahrungen fließen in alle Modelle der Transitfamilie mit ein.



AUTOHAUS LEHR

PRAGER STRASSE 85, 3580 HORN
+43 (0)2982 2315 www.autohaus-lehr.at

Ford TRANSIT COURIER Kraftstoffverbr. ges. 3,8 – 5,4 l / 100 km, CO₂-Emission 100 – 124 g / km. Ford TRANSIT CONNECT Kraftstoffverbr. ges. 4,0 – 8,0 l / 100 km, CO₂-Emission 105 – 184 g / km. Ford TRANSIT Kraftstoffverbr. ges. 6,8 – 9,7 l / 100 km, CO₂-Emission 177 – 255 g / km. Ford TRANSIT CUSTOM Kraftstoffverbr. ges. 6,3 – 7,5 l / 100 km, CO₂-Emission 162 – 197 g / km.

Symbolfoto 1) Max. Prämie im Rahmen der Gewerbewochen exkl. Ust., Höhe abhängig vom Modell (Transit Jubiläumsbonus gültig für alle Transit Modelle, Ford Ranger und Fiesta Van, Transit Ausstattungsbonus gültig für ausgewählte Ausstattungsvarianten der Transit-Modelle und Ford Ranger, Transit Lagerbonus gültig für ausgewählte und kurzfristig verfügbare Transit-Modelle und Ford Ranger). Nähere Informationen auf www.ford.at. Freibleibendes Angebot.

SCHACH

Von Cowboys und Indianern zu Bauern, Türmen, Dame und König

DIETMANN. Der fünfzehnjährige Florian Schlager ist ein Schachtalent. Vor kurzem mit dem ausgezeichneten Erfolg des dritten Platzes von der niederösterreichischen Landesmeisterschaft heimgekehrt, erzählten er und seine Eltern interessante Geschichten aus der Welt des Schachsports. Sehr passend zur Osterzeit, während der der junge Schachspieler im Jahr 2009 von seinen Eltern sein erstes eigenes Schachspiel erhielt.

von ERICH SCHACHERL



Florian Schlager, talentierter Schachspieler aus Dietmanns

Fotos: Schacherl

Die Liste der bisherigen Turniere, Bewerbe und Partien, die Florian seit seinem Einstieg ins Wettkampfleben des Schachsports bewältigt hat, ist beachtlich, macht bereits drei vollgeschriebene DIN A4 Seiten aus. Staatsmeisterschaften, Landesmeisterschaften, Schülermeisterschaften und so weiter sind dabei, ausgetragen in der Region, Niederösterreich oder in Österreich.

Vater Friedrich ist der akribische Protokoleur der sportlichen Aktivitäten seines Sohnes, er kennt alles, hat viel miterlebt, erzählt auch gerne interessante Geschichten aus diesem Bereich des Lebens. Er sowie Mutter Eva sind stolz auf das Talent und den sportlichen Ehrgeiz, den der Sohn entwickelt hat.

Siege und Erfahrung

Nicht nur die Liste der Spiele ist lang, auch die Erfolge sind beachtlich: Im Jahr 2014, bei der vierten Teilnahme an der niederösterreichischen (NÖ) Jugend-Landesmeisterschaft, erspielte Florian Platz eins und somit die Landesmeisterei in der Kategorie „U14“. Bester niederösterreichischer Spieler beim gleichen

Bewerb, allerdings in der Kategorie „U12“ wurde der Dietmannser bereits vier Jahre früher. Im gleichen Jahr siegte er bei der Waldviertler Schülermeisterschaft. Viele zweite Plätze und weitere Platzierungen sind auch dabei. Eine Ecke seines Zimmers ist voll mit Pokalen.

Es geht aber um mehr, als nur den Sieg. Jedes Spiel zählt, auch wenn nicht immer der beste Platz dabei herauskommt. Wichtig ist die wertvolle Erfahrung jedes einzelnen Spieles, die Begegnung mit jedem einzelnen sportlichen Gegner.

Turnierspieler

Die Wettkampfluft gefällt dem jugendlichen Schachtalent. Er erinnert sich gerne an diese Situationen voller Spannung und das Eintauchen in das Spiel und den Bewerb. Die Nervosität zu Beginn gehört dazu. „Die erste Runde fällt mir persönlich schwer. Ich muss erst warm werden“, erzählt er. Und weiter: „Wenn das die letzte Runde ist und du anhand der Tabelle schon anfangen kannst, mögliche Platzierungen auszurechnen, das ist dann Spannung pur. Und das motiviert mich.“ Seine coolste

Erinnerung ist die letzte Partie bei der Landesmeisterschaft 2014, die unentschieden ausging. Er erzählt mit blitzenden Augen: „Ich war einen Punkt vor meinem Konkurrenten, wollte unbedingt gewinnen oder zumindest ein Remis erreichen. Die ganze Partie habe ich mich darauf konzentriert“, Florian hält kurz inne, „die Partie war ein Wahnsinn“, fährt er fort.

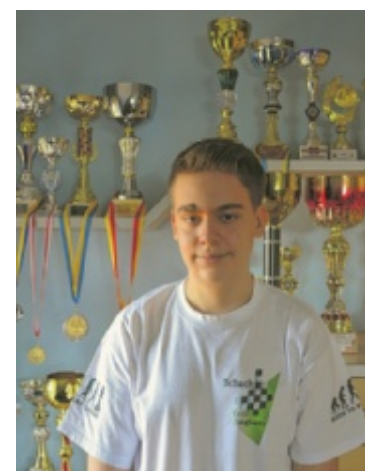
Cowboys und Indianer

Da taucht die Frage auf, wie der Gymnasiast zu seiner Begeisterung für dieses Brettspiel kam? Bei Florian Schlager war es ein für Kinder entwickeltes Computerspiel mit Cowboys, Indianern und den Grundzügen des Schachs, dass den Sechsjährigen verzauberte, „das hat mir sehr gut gefallen“ erinnert er sich. Bald schon kam an den Vater die Frage nach mehr. So lernte Florian noch im Volksschulalter den Schachklub Groß Siegharts und das echte Spiel kennen. Er denkt zurück: „Dort hatte ich zum ersten Mal ein richtiges Schachspiel vor mir. Mit Lego wäre es cooler gewesen, aber es ging auch so.“ Bis zum heutigen Tag ist er dort, spielt die Wettkämpfe für den

Klub, trainiert mit gleichaltrigen oder erwachsenen Spielern und fühlt sich wohl. Besonders fein ist die Trainingsmöglichkeit über das Internet mit Klaus Neumeier, dem niederösterreichischen Jugendschachtrainer, der Talente fördert und sich des jungen Waldviertlers angenommen hat.

Weiter im Spiel

„Schach ist ein Spiel, bei dem du kein Glück brauchst, sondern Können und Erfahrung“, das macht für Florian Schlager die Faszination aus. Er ist trotz Schule und Jugend voll im Training und Wettkampfgeschäft. In der Zukunft plant er die Ausbildung zum Schachtrainer, als Hobby wohlgeordnet. Beruflich sind derzeit Matura und anschließendes Studium geplant. Für die nächsten Monate stehen einige Wettkämpfe am Programm. Im Sommer dann vielleicht wieder ein „Schach-Camp“ in der Steiermark, das Florian bereits kennt und schätzt. Ende April, nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe von Tips, spielt er bei Schach am Attersee. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass er mit einem weiteren Pokal zurück nach Dietmanns kommt. ■



Ein Teil seiner Siegestrophäen

EUROJACK

Armin Kugler holte souveränen Auftaktsieg beim ersten EM-Bewerb

RAPPOTTENSTEIN. Armin Kugler aus Alt-Nagelberg heißt der Sieger des EM-Auftaktbewerbes, der in Rappottenstein über die Bühne ging. Der amtierende Europameister im Holzfällersport Eurojack legte eine souveräne Leistung in den insgesamt sechs Disziplinen ab und konnte sich gegen 17 weitere Finalisten durchsetzen.



Sieger Armin Kugler wurde gefeiert.

Der Moderator sprach von einem Hexenkessel in Rappottenstein – die volle Tribüne, strahlendes Frühlingswetter und tolle sportliche Leistungen gestalteten den Bewerb zu einem Highlight. Insgesamt qualifizierten sich 18 Finalisten am Vortag für das Fi-

nale am Sonntag. In sechs Disziplinen galt es sich zu beweisen: Singelsägen, „Königsdisziplin“ Springboard, Treetopping, Axt-



Viel Action beim Eurojack Fotos: Tips/Prinz

werfen, Fliegende Scheiben und Liegend Schrotten. Dies erfordert neben Geschicklichkeit und technischem Können vor allem

Kraft, Ausdauer und Konzentration. Ungewöhnliche Werkzeuge und Gerätschaften, wie Spezialzugsägen, Wettkampfaxte und Powersägen, kommen hier zum Einsatz.

Der Sieg im Auftaktbewerb ging an den Lokalmatador und amtierenden Europameister Armin Kugler. Zweiter wurde der Schweizer Christophe Geisler vor seinem Landsmann Stephan Hübscher. Die weiteren Österreicher: Matthias Hinterreither Platz zehn, Josef Laier wurde Elfter und Herman Heiligenbrunner landete auf dem 16. Platz. Klaus Zimmermann, Vizebürgermeister von Pfaffenschlag (ÖVP) schaffte den guten 28. Platz. ■

ASVÖ ÖSTERREICH GRAND PRIX

Das Höllenloch wartet

WINDHAAG BEI PERG. Am 6. und 7. Juni 2015 treffen sich Amateurbiker und die Profis der Szene bereits zum 18. Mal beim ASVÖ HABAU Mountainbike Grand Prix im oberösterreichischen Windhaag bei Perg.



Der berühmte Tour-Teufel Didi Senft kommt wieder nach Windhaag.

Auf einer der ältesten Mountainbike-Strecken Österreichs messen sich am Sonntag, 7. Juni, Hobbyfahrer und Profis auf dem Mountainbike. Schlüsselstellen wie das Höllenloch oder der Burgruinen-Downhill machen den selektiven, aber bewältigbaren Rundkurs zu etwas ganz Besonderem. Hobbybiker fahren den HABAU Marathon, die MTB-Profis den ASVÖ Österreich Grand Prix. Beim SCHARTNER BOMBE Youngster Grand Prix, der bereits tags zuvor stattfindet, fahren junge Biker in fünf verschiedenen Al-

tersklassen mit jeweils angepasster Distanz und Schwierigkeitsgrad um den Sieg. Auch heuer wieder unterhält der berühmt-berüchtigte Tour-de-France-Teufel „El Diablo“ Didi Senft Biker wie Zuschauer mit seinen Anfeuerungsrufen. Startplätze sichern können sich Mountainbike-Fans unter www.mtb-windhaag.com. Auf www.tips.at/gewinnspiele gibt es neun Startplätze (freie Wahl der Kategorie) zu gewinnen! ■



Staatsmeisterschaften Der neue „alte“ Staatsmeister im Bankdrücken kommt wieder aus Ludweis. Joachim Krebs holte sich mit neuem Rekord von 172,5 kg im Bewerb Bankdrücken ohne Hilfsmittel bei den in Hohenems (Vorarlberg) stattfindenden Staatsmeisterschaften im „Bankdrücken und Kraftdreikampf“ der Weltorganisation WUAP erneut einen Staatsmeistertitel. Auf diese tolle Leistung kann er bei der im Juni stattfindenden Europameisterschaft in Prag (Tschechien) aufbauen, und auf einen erneuten Platz auf dem Siegerpodest hoffen. Bis dahin stehen ihm allerdings noch sehr trainingsintensive Wochen bevor.



Trainer Karl Plank (Bild, Mitte) versucht seinen Spielern im Training den letzten Schliff für die schweren Aufgaben im Saisonfinish zu verpassen.

Foto: Tips/Schmidt

FUSSBALL

Das Abstiegsgepenst spukt noch immer über den Waidhofner Platz

WAIDHOFEN/THAYA. Das letzte Saisondrittel ist in vollem Gange. In der Bezirkshauptstadt sind die Abstiegsorgen omnipräsent. Tips bat daher SV-Trainer Karl Plank zum Gespräch über die aktuelle Lage und die Mission Klassenerhalt.

von PHILIPP HEBENSTREIT

„Wir hatten im Frühjahr einen guten Start. Aber danach sind die drei Kracher gekommen“, erklärte Karl Plank im Tips-Gespräch. Gemeint sind die Niederlagen gegen das Landesliga-Spitzenrio Krems (0:2), Ebreichsdorf (2:3) und Leobendorf (0:5). „Leobendorf hat uns eiskalt erwischt. Gegen Ebreichsdorf wäre zumindest ein Punkt drinnen gewesen“, weint der Übungsleiter einem Unentschieden hinterher. Aber: „Gegen die besten Teams braucht man die beste Aufstellung“, fügt Plank hinzu. Und diese war aufgrund von Personalengpässen nicht umsetzbar. „Aber da möchte ich gar nicht jammern, denn so geht es den anderen Mannschaften auch.“

Dass man gegen diese Teams nicht unbedingt mit Punkten rechnen muss, war Plank nämlich auch klar. Richtungsweisend sind hin-

gegen die kommenden Aufgaben. Dazu der Trainer: „Die nächsten Spiele sind entscheidend.“ Damit meint er die Duelle mit Würmla (Anmerkung der Redaktion: nach Druck dieser Ausgabe), Ardagger, St. Peter/Au und Ober Grafendorf. „Diese drei Wochen zeigen, ob wir von unten wegkommen“, bringt es Plank auf den Punkt. Sein Nachsatz: „Bis zum zehnten Platz ist alles möglich.“ Schlussendlich will man in der Bezirkshauptstadt mit den letzten drei Tabellenplätzen nichts zu tun haben. „Ich spekuliere nämlich nicht damit, dass

nur eine Mannschaft abstiegt, denn wir wissen nicht wie sich die Lage von der Ersten Liga abwärts entwickelt. Auch die Mannschaft ist sich dessen bewusst“, gibt Plank die Marschrichtung vor.

Etliche Veränderungen für nächste Saison geplant

Sollte der Klassenerhalt gelingen, rechnet der Cheftrainer mit seinem Verbleib bei den Grün-Weißen. „Ich glaube schon, dass der Verein mit mir plant, wenn wir nicht absteigen.“ Somit macht sich Plank auch bereits Gedanken über den

Kader für die nächste Spielzeit. Gefragt nach möglichen Veränderungen, meinte der Übungsleiter: „Außer beim Torwart sehe ich in allen Bereichen Handlungsbedarf. Die Richtigen müssen gehen, und die Richtigen müssen kommen. Denn die Landesliga ist immerhin die höchste Amateurliga des Landes. Da muss man zu 100 Prozent dazu stehen.“ ■

i REST-SPIELPLAN

Mi., 29.4., 20 Uhr:
Waidhofen/T. – Ardagger

So., 3.5., 16.30 Uhr:
St. Peter/Au – Waidhofen/T.

Fr., 8.5., 19.30 Uhr:
Waidhofen/T. – Ober Grafendorf

Fr., 15.5., 19.30 Uhr:
Langenrohr – Waidhofen/T.

Fr., 22.5., 19.30 Uhr:
Waidhofen/T. – Zwettl

Sa., 30.5., 17 Uhr:
Spratzern – Waidhofen/T.

Fr., 5.6., 19.30 Uhr:
Waidhofen/T. – Retz

Fr., 12.6., 18.30 Uhr:
Kottingbrunn – Waidhofen/T.



Waidhofen (grün) steckt mitten im Abstiegskampf.

Foto: Josef Litschauer

KUNSTFABRIK

Graffiti und vernähte Steine

GROSS SIEGHARTS. Ab der letzten Maiwoche sind in der Kunstfabrik Werke von elf Künstlern zu sehen. Darunter Michael Kos und zehn Nachwuchstalente aus der Waidhofner Malakademie.

Nach dem erfolgreichen Saisonauftakt geht die Kunstfabrik mit den Ausstellungen „Muse Material - Objekte und Bilder von Michael Kos“ in der Galerie und „Wer hat meine Schablone benutzt?“ von Teilnehmern der Malakademie Waidhofen/Thaya im Projektraum junge Kunst in die zweite Runde.

Material als Muse

Charakteristisch für Michael Kos ist sein spielerischer Umgang mit verschiedenen Materialien, die



Michael Kos

Foto: Eva Kelety

dem Künstler als Inspirationsquelle dienen. Die Schau bietet einen Einblick in sein vielseitiges Werk, das nicht selten Trugbilder und unerwartete Irritationen hervorruft: Beispielsweise werden die „Wunden“ beschädigter Steine vernäht, aus Produkten der Papierindustrie entstehen Bilder ohne Pinsel und Zeichnungen ohne Strich. Der Projektraum

junge Kunst verwandelt sich zum Schauplatz für Kunst, die normalerweise auf Hausfassaden, Stromkästen oder Mülleimern zu finden ist: Street Art. Die Teilnehmer der Malakademie Waidhofen experimentieren unter der Leitung des Kunstpädagogen Friedrich Grall mit Schablonen-Graffiti und bringen diese

Kunstform von der Straße auf die Wände der Kunstfabrik. ■



VERNISSAGE

Samstag, 23. Mai 2015
Kunstfabrik Groß Siegharts
Karlsteiner Str. 4, Groß Siegharts
Beginn: 19 Uhr
www.kunstfabrik-gross-siegharts.at



Die jungen Künstler der Waidhofner Malakademie

Foto: Friedrich Grall

KULTURBRÜCKE

Der Fluss Thaya im Mittelpunkt

FRATRES. Am Samstag, 30. Mai startet die Kulturbrücke Fratres die diesjährige Veranstaltungssaison. Thematisch geht es um die Thaya.

Wie bei den Events der Kulturbrücke üblich, werden den Besuchern verschiedene Programmpunkte zum Thema „Unser Fluss, die Thaya“ geboten.

Audivisuelle Präsentation

Weder in Österreich noch in der Tschechischen Republik wurde bisher die prägende Bedeutung der Thaya für das Leben der angrenzenden mitteleuropäischen Regionen gebührend dargestellt. Eine speziell für Fratres entwickelte audiovisuelle Präsentation führt die Transformationen einer einzigartigen Landschaft mithilfe

von Karten, Luftaufnahmen und zahlreichen kulturgeschichtlichen Quellen vor Augen und fragt nach den Perspektiven dieser Region.

Forschungsprojekt Thaya

Im Beisein des bekannten tschechischen Geologen Vaclav Cilek (Träger des von Vaclav Havel gestifteten „VIZE 97“-Preises) zeigt die Kulturbrücke Filmsequenzen aus seinem naturwissenschaftlich und kulturhistorisch bahnbrechenden Forschungsprojekt über die Thaya. Seit den Dreißigerjahren erfolgte eine maschinelle Intensivierung der Landwirtschaft mit weitreichenden Folgen für den Landschaftscharakter – ein Beweggrund für die Schaffung der grenzübergreifenden Nationalparks Thaya/Národní park Podyjí in



Die Thaya bei Waidhofen Foto: Schacherl

Professor Cilek spricht Erläuterungen und beantwortet Fragen aus dem Publikum.

Ausstellung

Die im Waldviertel und in Wien lebende Künstlerin Susanne Kos stellt großformatige Bilder aus. Zu ihren bevorzugten Motiven zählen die Flüsse des Waldviertels, die gezeigten Werke nähern sich mit den Farben der vier Jahreszeiten kraftvoll und poetisch dem Zauber der Thaya.

Zum Tagesabschluss spielt der tschechische Ausnahme-Musiker Pavel Fajt ein Konzert. ■



HINWEIS

Samstag, 30. Mai 2015
Gutshof Fratres
Fratres 11, 3844 Waldkirchen
Beginn: 15 Uhr, Freier Eintritt

TERMINANZEIGEN

FR, 1. Mai

Heinreichs: Dorffest der FF Heinrichs mit Flutlichtsaugerkuppeln "Battle of the Light" (Info ☎ 02841-8214)

Münchreith/Thaya: Theateraufführung "Moral ist, wenn man es trotzdem macht", Pfarrsaal, 20.00 (Info ☎ 0664-1540227, 02844-279)

Oberedlitz: Maifest der FF Oberedlitz, 20.00

Reibers: Florianifeier, Pfarre (Info ☎ 02843-2332)

SA, 2. Mai

Groß-Siegharts: Florianifeier, Schulgasse 2, Stadtpfarrkirche, 19.00

Groß-Siegharts: Großer Flohmarkt, Färberweg Nr. 2 - 5, 08.00 - 17.00

Heinreichs: Dorffest der FF Heinrichs (Info ☎ 02841-8214)

Oberedlitz: Maifest der FF Oberedlitz, 20.00

Raabs/Thaya: Puppenkabarett für Erwachsene, Birkenhofheurerigutkas, 19.00

Thaya: Florianifeier, Pfarrkirche, 19.00

Waidhofen/Thaya: Fußwallfahrt nach Sankt Marein bei Brunn/Wild, Treffpunkt: Pfarrkirche, 06.30 (Info ☎ 02842-52565)

Windigsteig: Heuriger des Dorferneuerungsvereines Kl. Reichenbach, Dorfzentrum, ab 16.00

SO, 3. Mai

Dobersberg: Florianifeier, Pfarre (Info ☎ 02843-2332)

Dobersberg: Muttertagsfeier, Seniorenbund, Meli's Cafe-Restaurant, 14.00

Großrupprechts: Kleintiermarkt, ab 09.00 (Info ☎ 02841-8214)

Heinreichs: Dorffest der FF Heinrichs mit Florianimesse und Fahrzeugweihe, 09.00 (Info ☎ 02841-8214)

Kautzen: Florianimesse, FF Haus (Info ☎ 02864-2241-12)

Kleinreichenbach: Florianimesse, Fröhschoppen, Dorfzentrum, ab 09.30

Münchreith/Thaya: Theateraufführung "Moral ist, wenn man es trotzdem macht", Pfarrsaal, 18.00 (Info ☎ 0664-1540227, 02844-279)

Münchreith: Florianifeier, ab 09.00

Oberedlitz: Maifest der FF Oberedlitz, 20.00

Raabs/Thaya: Pfarrkaffee, Cafeteria Lindenhof, 10.15

Vitis: Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes, Haus der Musik und Kultur, 14.00

Vitis: Stammtisch Oldtimerverein, GH Weber, Jetzles, 10.00

Waidhofen/Thaya: Konzert, Klassenabend - Mag. Martin Pecha, Festsaal Musikschule, 18.00, VA: Albert Reiter-Musikschule

MO, 4. Mai

Aigen: Yoga für mehr Bewegungsfreiheit und Entspannung, 16.00 - 17.00, Gauguschmühle, Aigen 3 (Info Nina Himmelmair, ☎ 0680-4064479; www.gauguschmuehle.at)

Aigen: Yoga Basics, 17.30 - 19.00, Gauguschmühle, Aigen 3 (Info Nina Himmelmair, ☎ 0680-4064479; www.gauguschmuehle.at)

Karlstein/Thaya: Mondscheinwanderung des Tourismus- Verschönerungsvereines, Treffpunkt: Thayabrücke, 19.00

DI, 5. Mai

Ellends: Energetisches Turnen, Iris Pavelec, Ellends 9, jeden DI, ab 07.30 (Info und Anmeldung ☎ 0664-1247334, www.spirit-body-soul.at)

Ellends: "Westliche und chinesische Funktionsgymnastik", Spirit-Body-Soul, Ellends 9, Iris Pavelec, jeden DI, 19.30 - 20.45 (Info ☎ 0664-1247334)

Waidhofen/Thaya: "Sanftes Yoga für Schwangere", Saal ehem. Molkerei, 08.45 - 10.00, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: "Yoga für Mama & Baby", Molkereisaal, 10.15 - 11.30, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: "Yoga für Mittelstufe und Fortgeschrittene", Molkereisaal, 19.00 - 21.00, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: "Yoga für Einsteiger - Fortsetzung", Molkereisaal, 17.30 - 19.00, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: Bauch-Bein-Po mit physiologischen Rückenübungen, Hauptplatzsaal, 18.00 - 19.00, VA: Holzmann Michaela

Waidhofen/Thaya: Theater "Weibergschichten", TAM, 20.00

MI, 6. Mai

Kautzen: Literaturzirkel, Heimatmuseum (Info ☎ 02864-2241-12)

DO, 7. Mai

Groß-Siegharts: Turnen, smovey "Vibro - Ringen", Turnsaal der VS, jeden DO, 19.00 - 20.00

Raabs/Thaya: Männerabend, Spezialaufgüsse, Thayatal Vitalbad, 18.00 - 22.00

Waidhofen/Thaya: "Erste Anwaltliche Auskunft", Dr. Mario Noe-Nordberg, Hamernikgasse 10, ☎ 02842-52570

FR, 8. Mai

Dobersberg: Tag der Musikschulen, Musikschule Thayaland (Info ☎ 02843-2332)

Merkengersch: Feuerwehrkirtag, FF Haus (Info ☎ 02843-2332)

Raabs/Thaya: Vernissage NÖ-Art "Still - Das Stillleben in der zeitgenössischen Fotografie", Galerie Lindenhof, 19.00

Waidhofen/Thaya: Naschmarkt, Besslerpark, 13.00 - 17.00, VA: Pro Waidhofen

Waidhofen/Thaya: Theater "Weibergschichten", TAM, 20.00

SA, 9. Mai

Groß-Siegharts: "Ganz Österreich spielt Tennis", Tennisanlage, Mühlgasse 3, 09.00 - 11.00, VA: Tennisklub

Karlstein/Thaya: "G'sundes Frühstück", Kräuterzentrum, 09.00, VA: Verein Freunde der Heilkräuter

Kautzen: Frühjahrskonzert, Aula, 20.00, VA: Hilaria

Ludweis-Aigen: Frühlingskonzert, Pfarrsadel Ludweis, 20.00, VA: Musikverein Aigen

Merkengersch: Feuerwehrkirtag, FF Haus (Info ☎ 02843-2332)

Waidhofen/Thaya: Konzert der Big Band, Stadtsaal, 20.00

SO, 10. Mai

Groß-Siegharts: "Tanznachmittag mit Live-Musik - Duo Herzklang", Gästehaus am Schlossgarten, 14.00 (Info ☎ 02849-2200)

Kautzen: Grillen am Muttertag, FF Haus, ab 10.00, VA: FF Großtaxis

Merkengersch: Feuerwehrkirtag, FF Haus (Info ☎ 02843-2332)

Waidhofen/Thaya: Theater "Weibergschichten", TAM, 20.00

DI, 12. Mai

Ellends: Energetisches Turnen, Iris Pavelec, Ellends 9, jeden DI, ab 07.30 (Info und Anmeldung ☎ 0664-1247334, www.spirit-body-soul.at)

Ellends: "Westliche und chinesische Funktionsgymnastik", Spirit-Body-Soul, Ellends 9, Iris Pavelec, jeden DI, 19.30 - 20.45 (Info ☎ 0664-1247334)

Waidhofen/Thaya: "Sanftes Yoga für Schwangere", Saal ehem. Molkerei, 08.45 - 10.00, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: "Yoga für Mama & Baby", Molkereisaal, 10.15 - 11.30, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: "Yoga für Mittelstufe und Fortgeschrittene", Molkereisaal, 19.00 - 21.00, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: "Yoga für Einsteiger - Fortsetzung", Molkereisaal, 17.30 - 19.00, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: Bauch-Bein-Po mit physiologischen Rückenübungen, Hauptplatzsaal, 18.00 - 19.00, VA: Holzmann Michaela

Waidhofen/Thaya: Sprechtag des KOBV, Kammer für Arbeiter und Angestellte, 09.00 - 10.30

MI, 13. Mai

Raabs/Thaya: Vortrag "Mit Volldampf in die Krise", JUFA, 20.00, VA: Gesunde Gemeinde

Raabs/Thaya: Zahngesundheitserziehung von Apollonia, Ordination Dr. Schmidt, 10.00

DO, 14. Mai

Dobersberg: Radwandertag, Sportplatz, 09.00, VA: USV Raika Dobersberg

Groß-Siegharts: Turnen, smovey "Vibro - Ringen", Turnsaal der VS, jeden DO, 19.00 - 20.00

Kautzen: Wandertag, Treffpunkt: Sporthaus, VA: URC Falke (Info ☎ 02864-2241-12)

FR, 15. Mai

Groß-Sieghart: "KawaReh - Es war einmal der Mensch", Stadtsaal, 20.00 (Info ☎ 02847-2371)

Waidhofen/Thaya: Naschmarkt, Besslerpark, 13.00 - 17.00, VA: Pro Waidhofen

SA, 16. Mai

Aigen: Workshop Cranio Sacrale Berührung für zu Hause oder Ihre Praxis, Mag. Karin Wagner, Gauguschmühle, Aigen 3 (Info ☎ 0650-3001166; www.gauguschmuehle.at)

Dobersberg: "Airlebnistag und Fleischknödelessen", Flugplatz, 10.00, VA: Union Fliegergruppe

Großgerharts: Dirndlkirtag, 20.00, VA: FF Großgerharts

Jetzles: Disco-Abend der FF Jetzles, Festhalle (Info ☎ 02841-8214)

Raabs/Thaya: Feuerwehrfest "Die Nabelteller" mit 9. Thayatalcup, FF Haus, 20.00 und Sportplatz, 13.30

Reinolz: "Lederhosenparty", FF Reinolz, 20.00

Waidhofen/Thaya: Kerzenlichtkonzert, Stadtsaal, 20.00, VA: Verein Kerzenlichtkonz., www.kerzenlicht-konzerte.at

Windigsteig: Juxturnier der Sektion Stockschützen, Freizeitanlage, ab 13.00

SO, 17. Mai

Aigen: Workshop Cranio Sacrale Berührung für zu Hause oder Ihre Praxis, Mag. Karin Wagner, Gauguschmühle, Aigen 3 (Info ☎ 0650-3001166; www.gauguschmuehle.at)

Großgerharts: Dirndlkirtag, 10.00, VA: FF Großgerharts

Karlstein/Thaya: Flohmarkt in der Halle Theurer, Münchreith, 07.00 - 12.00

Lindau: Zankerlschapsen, FF Haus, 13.00

Raabs/Thaya: Feuerwehrfest mit der Kapelle Zarycka und Mittagstisch, FF Haus, 10.00

Raabs/Thaya: Radwandertag der LJ Weikertschlag mit Mittagstisch, Treffpunkt: Heinrich-Zach-Halle, 09.00

Reinolz: Abschnittsfeuerwehrtag, FF Reinolz, 14.00

Waidhofen/Thaya: Ein musikalisches Kammerpiel von Edzard Schoppmann "Marlene Pifaf", TAM, 18.00

Windigsteig: "Das Windrad dreht sich weiter", Tourismusverein, ab 10.00 (Info ☎ 02849-2303)

MO, 18. Mai

Vitis: Sprechtag Notar Mag. Michael Müllner, Gemeindeamt, 14.00 - 16.00

Waidhofen/Thaya: Ein musikalisches Kammerpiel von Edzard Schoppmann "Marlene Pifaf", TAM, 20.00

Waidhofen/Thaya: MS-Runde, Haus der Zuversicht, 18.00, VA: MS-Selbsthilfegruppe

DI, 19. Mai

Aigen: "Frauen-Kraft-Abend" jeweils am 3. Dienstag im Monat 19.30, Gauguschmühle, Aigen 3 (Info ☎ Monika 02846 417; www.gauguschmuehle.at)

Ellends: Energetisches Turnen, Iris Pavelec, Ellends 9, jeden DI, ab 07.30 (Info und Anmeldung ☎ 0664-1247334, www.spirit-body-soul.at)

Ellends: "Westliche und chinesische Funktionsgymnastik", Spirit-Body-Soul, Ellends 9, Iris Pavelec, jeden DI, 19.30 - 20.45 (Info ☎ 0664-1247334)

Waidhofen/Thaya: "Sanftes Yoga für Schwangere", Saal ehem. Molkerei, 08.45 - 10.00, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: "Yoga für Mama & Baby", Molkereisaal, 10.15 - 11.30, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: "Yoga für Mittelstufe und Fortgeschrittene", Molkereisaal, 19.00 - 21.00, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: "Yoga für Einsteiger - Fortsetzung", Molkereisaal, 17.30 - 19.00, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: Bauch-Bein-Po mit physiologischen Rückenübungen, Hauptplatzsaal, 18.00 - 19.00, VA: Holzmann Michaela

TERMINANZEIGEN

MI, 20. Mai

Aigen: "Neue Kraft & Mut, Vertrauen & Energie auf meinem Weg", Einzelerfahrungen mit Raimund Stix, ab 13.00, Gauguschmühle, Aigen 3 (Info Monika, ☎ 02846-417; www.gauguschmuehle.at)

Karlstein/Thaya: Bibliothek der Pensionistenverbandes, Gemeindeamt, 14.00

Raabs/Thaya: Geschichtenstammtisch, GH Stadtkrug, 19.30

DO, 21. Mai

Groß-Siegharts: Turnen, smovey "Vibro - Ringen", Turnsaal der VS, jeden DO, 19.00 - 20.00

Raabs/Thaya: Ladies Night, Spezialaufgüsse, Thayatal Vitalbad, 18.00 - 22.00

Waidhofen/Thaya: Abschlussveranstaltung der Kreativklassen der Neuen MS, Stadtsaal, 19.00

FR, 22. Mai

Dobersberg: Vernissage "Karel Sevcik - Keramische Formen", Kulturkeller, 19.00

Vitis: Pfingstfest der FF Vitis, Hohlweg, Hallen der Familie Kreutzer (Info ☎ 02841-8214)

Waidhofen/Thaya: Ein musikalisches Kammerpiel von Edzard Schoppmann "Marlene Pifaf", TAM, 20.00

Waidhofen/Thaya: Konzert, Klassenabend - Philipp Gruber, Peter Kautzky, Festsaal Musikschule, 18.00, VA: Albert Reiter-Musikschule

Waidhofen/Thaya: Naschmarkt, Besselpark, 13.00 - 17.00, VA: Pro Waidhofen

SA, 23. Mai

Dobersberg: "Vogelkundliche Wanderung", Naturpark Dobersberg, 08.30, VA: Naturparkverein

Groß-Siegharts: Pfingstschau des Kleintierzuchtvereins, Vereinsheim, Bahnhofstraße 23, 08.00 - 17.00

Groß-Siegharts: Vernissage - Michael Kos "Wer hat meine Schablone benutzt", Karlsteiner Straße 4, Kunstfabrik, 19.00

Reibers: Pfingstfest, FF Reibers-Brunn, 20.00

Vitis: Pfingstfest der FF Vitis, Hohlweg, Hallen der Familie Kreutzer (Info ☎ 02841-8214)

SO, 24. Mai

Elsarn: Germanenfest, Freilichtmuseum, 10.00 (Info ☎ 02735-79310)

Groß-Siegharts: Pfingstschau des Kleintierzuchtvereins, Vereinsheim, Bahnhofstraße 23, 08.00 - 17.00

Kautzen: Pfingstfeier und Sportturnier, Sportplatz, USV Kautzen (Info ☎ 02864-2241-12)

Neurieggers: Tage der offenen Gartentüre, Schaugarten Pascher, Pflanzenmarkt, ab 10.00

Reibers: Pfingstfest, FF Reibers-Brunn, 10.00

Schwarzenau: "Tanznachmittag mit Live-Musik Duo Herzklang", Bahnhof Helletzgruber, 14.00 (Info ☎ 02849-2200)

Vitis: Pfingstfest der FF Vitis, Hohlweg, Hallen der Familie Kreutzer (Info ☎ 02841-8214)

MO, 25. Mai

Elsarn: Germanenfest, Freilichtmuseum, 10.00 (Info ☎ 02735-79310)

Kollmitzdörfel: Maiandacht, Mausoleum, 15.00

Neurieggers: "Tage der offenen Gartentüre", Schaugarten Pascher, Pflanzenmarkt, ab 10.00

DI, 26. Mai

Ellends: Energetisches Turnen, Iris Pavelec, Ellends 9, jeden DI, ab 07.30 (Info und Anmeldung ☎ 0664-1247334, www.spirit-body-soul.at)

Ellends: "Westliche und chinesische Funktionsgymnastik", Spirit-Body-Soul, Ellends 9, Iris Pavelec, jeden DI, 19.30 - 20.45 (Info ☎ 0664-1247334)

Raabs/Thaya: Pfingstmarkt, Hauptplatz, ganztags

Waidhofen/Thaya: "Sanftes Yoga für Schwangere", Saal ehem. Molkerei, 08.45 - 10.00, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: "Yoga für Mama & Baby", Molkereisaal, 10.15 - 11.30, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: "Yoga für Einsteiger - Fortsetzung", Molkereisaal, 17.30 - 19.00, VA: Yogaimpulse

Waidhofen/Thaya: Bauch-Bein-Po mit physiologischen Rückenübungen, Hauptplatzsaal, 18.00 - 19.00, VA: Holzmänn Michaela

Waidhofen/Thaya: Ein musikalisches Kammerpiel von Edzard Schoppmann "Marlene Pifaf", TAM, 20.00

Waidhofen/Thaya: Sprechtag des KOBV, Kammer für Arbeiter und Angestellte, 09.00 - 10.30

MI, 27. Mai

Ludweis-Aigen: Tagesfahrt nach Tullnerfeld und nach Krems (Info ☎ 02847-4100; Obmann G. Pass)

Vitis: Mutterberatung, Gemeindeamt, 10.00 - 11.00

Vitis: Stillberatung, Gemeindeamt, 09.00 - 10.00

Waidhofen/Thaya: Konzert, Klassenabend - Mag. Barbara Gruber, Festsaal Musikschule, 18.00, VA: Albert Reiter-Musikschule

DO, 28. Mai

Aigen: "Dynamische Meditation" Agnes Janik, jeden 4. Donnerstag, 19.00 - 20.30, Gauguschmühle, Aigen 3 (Info ☎ 0660-1262788; www.gauguschmuehle.at)

SA, 30. Mai

Raabs/Thaya: Waldfest, Maibaum umschneiden & Prämierung, Hauptplatz

SO, 31. Mai

Raabs/Thaya: Waldfest, Hauptplatz, Früh-schoppen ab 09.30

Voranzeigen

Aigen: "Seelenabend mit Ulrike und Raimund Stix", 10. Juni, 19.00, Gauguschmühle, Aigen 3 (Info Monika, ☎ 0650-778328; www.gauguschmuehle.at)

Aigen: Seelenkreativwoche "Kunst trifft Silo" 19. bis 26. Juli 2015, Gauguschmühle, Aigen 3 (Info ☎ 0650-3001166; www.gauguschmuehle.at)

Aigen: Seelenkreativwoche "Kunst trifft Silo" 19. bis 26. Juli 2015, Gauguschmühle, Aigen 3 (Info ☎ 0650-3001166; www.gauguschmuehle.at)

Raabs/Thaya: Waldfest, 30. + 31. April, ganztags (Info ☎ 02846-365)

EU-Austritts Volksbegehren, "Eine einmalige Chance!", öffentliche Eintragungswoche in ganz Österreich, **24. Juni - 01. Juli 2015**, Gemeindeämter und Stadtmagistrate

Notrufe

NÖ Pflege-Hotline für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörigen. Montag - Freitag, 8.00 - 16.00 Uhr: 02742-9005 - 9095

Notrufe: Feuerwehr 122, Polizei 133, Rettung 144, Gasgebrechen (EVN) 128

Vergiftungs-Informations-Zentrale: 01-406 43 43

Weißer Ring - Kriminalitätsofferhilfe: 0810-955065

Ärztendienst

Allentsteig, Vitis, Windigsteig, Ehsenbach, Schwarzenau, Göpfritz/Wild:

02. + 03. + 13. + 14. Mai, Dr. Danzinger, Allentsteig, ☎ 02824-2609; **16. + 17. Mai,** Dr. Radaby, Windigsteig, ☎ 02849-2407; **09. + 10. + 25. Mai,** Dr. Zobernig, Schwarzenau, ☎ 02849-27227; **23. + 24. Mai,** Dr. Pistracher, Vitis, ☎ 02841-8202

Karlstein/Thaya, Raabs/Thaya, Groß-Siegharts, Dietmanns, Ludweis-Aigen:

01. + 02. + 03. Mai, Dr. Karlheinz Schmidt, Raabs an der Thaya, ☎ 02847-3585; **09. + 10. Mai,** Dr. Heinz-Christian Lang, Groß-Siegharts, ☎ 02847-2410; **13. + 14. Mai,** Dr. Andreas Gradwohl, Ludweis, ☎ 02847-4200; **16. + 17. Mai,** Dr. Helmuth Köck, Groß-Siegharts, ☎ 02847-2451; **23. + 24. + 25. Mai,** MR Dr. Renate Göbl, Karlstein, ☎ 02844-276

Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Thaya-Land, Pfaffenschlag bei Waidhofen, Dobersberg, Gastern, Kautzen, Thaya: **02. + 03. und 13. + 14. Mai,** Dr. Norbert Thurner, Kautzen, ☎ 02864-2420; **01. + 09. + 10. Mai,** Wolfgang Höpfl, Waidhofen/T., ☎ 02842-52212; **16. + 17. Mai,** Dr. Ute Waldmann, Thaya, ☎ 02842-53360; **23. + 24. + 25. Mai,** Dr. Rudolf Neugebauer, Dobersberg, ☎ 02843-2224

Zahnärzte

01. + 02. + 03. Mai, DDr. Thomas Adensam, Hauptplatz 21, Schrems, ☎ 02853-76277; **09. + 10. Mai,** Dr. Perez Alvarez, Bahnhofstraße 8, Gmünd, ☎ 02852-534385; **14. Mai,** Dr. Maria Schelkshorn, Hauptstraße 32, Thaya, ☎ 02842-54632; **16. + 17. Mai** Dr. Martin Sturtzel, Hauptstraße 42, Allentsteig, ☎ 02824-27183; **23. + 24. + 25. Mai,** Dr. Thomas Beer, Moritz-Schadek-Gasse 2, Waidhofen/Thaya, ☎ 02842-52667

Öffnungszeiten der Ordinationen an den Wochenenden und Feiertagen sind von 9.00 bis 13.00

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen, 9.00 - 13.00 Uhr. Tel. 141 oder siehe unter: www.notdienstplaner.at

Apothekendienst

Gr. Siegharts: **09. + 10. + 14. Mai,** Dreifaltigkeits-Apotheke, Berggasse 17, ☎ 02847-2419; **Waidhofen/Thaya:** **02. + 03. Mai,** Apotheke "Zum Heiligen Hubertus", Brunnenstraße 17, ☎ 02842-53757; **16. + 17. Mai,** Apotheke "Zum Schwarzen Adler", Hauptplatz 2, ☎ 02842-52574; **Raabs/T.: 01. + 23. + 24. + 25. Mai,** Landschafts-Apotheke, Hauptplatz 15, ☎ 02846-236

Blutspenden

Ludweis-Aigen: Blutspenden, Pfarrstadel, 17. Mai, 08.30 - 12.30, VA: Rotes Kreuz

Waidhofen/Thaya: Blutspendenaktion, Rotes Kreuz, 03. Mai, 09.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00

Märkte

Groß-Siegharts: Großer Flohmarkt, Färberweg Nr. 2 - 5, 02. Mai, 08.00 - 17.00

Vitis: carla Verkaufstage, Holzpark 6, DI + MI und FR 09.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 (Info ☎ 02841-80077)

Waidhofen/Thaya: Flohmarkt an der Thaya-Brücke, SA + SO, jede 1. Woche im Monat, 09.00 - 15.00 (Info ☎ 0664-5735908)

Waidhofen/Thaya: Jahrmärkte, Niederleuthnerstraße, Hauptplatz, 04. Mai, VA: Stadtgemeinde

Gastro-Tips

Raabs/Thaya: Das Beste vom Spargel & Maibock, Hotel Thaya, 01. - 31. Mai 2015

Tierärzte

01. + 02. + 03. und 09. + 10. sowie 14. + 16. + 17. und 23. + 24. + 25. Mai: Tierärztin Mag. Katia Vogelsinger, Schremserstr. 33, Gmünd, ☎ 02852-54311; Tiertarzt Dr. Gerhard Hiess, Eichelbergstr. 36, Schrems, ☎ 02853-72228; Klinik für Kleintiere, Tierarzt Dr. König GmbH, Wienerstr. 63, Waidhofen an der Thaya, ☎ 02842-52159; Tiertarzt Mag. Stefan Leisser, Kesselbodengasse 17, Zwettl, Notdienst 00:00 - 24:00, ☎ 02822-34040

Wellness-Tips

Groß-Siegharts: "Rope Skipping", Kinder- und Jugendtraining mit Tina Kretschmer, Turnsaal des Gästehauses im Schlossgarten (Info ☎ 02847-2371-11), www.ropeskipping.at.tf)

Fitness-Tips

Dobersberg: Damenturnen im Turnsaal der HS, jeden MO und MI, 20.00, Benützung des Hallenbades ist möglich (Info ☎ 02843-2332)

Dobersberg: Herrenturnen im Turnsaal der HS, jeden DO, 19.30, Benützung des Hallenbades ist möglich (Info ☎ 02843-2332)

Groß-Siegharts: "Mutter-Vater-Kind-Turngruppe", Turnsaal VS (Anmeldung ☎ 0664-5641977)

Groß-Siegharts: "Yoga Basic", Nina Himmelmaier, Turnsaal der VS, jeweils MI 17.00 - 18.30 (Info ☎ 02847-2371)

Groß-Siegharts: "Yoga für Einsteiger und Fortgeschrittene", Nina Himmelmaier, Turnsaal der VS, jeweils MI 19.00 - 20.30 (Info ☎ 02847-2371)

Beratungs-Tips

Beratungsangebot von "Natur im Garten" in der Region Waldviertel, ☎ 02742-74333, www.naturimgarten.at

Dobersberg: Mutter-Eltern-Beratung, Ärztehaus, jeden 1. DO im Monat, 09.30

Österreichische Krebshilfe NÖ: kostenlose Beratungen für Krebspatienten und deren Angehörige, jeden Montag von 14.00 - 16.00 im Krankenhaus Krems, 5. Stock (Infos ☎ 02742-77404)

Thaya: Mutterberatung, jeden 1. DO im Monat, 08.00, altes Arzthaus (Info ☎ 02842-52663-2)

TERMINANZEIGEN

Beratungs-Tips

Raabs/Thaya: Mutterberatung, jeden 2. MI im Monat, Stadtgemeinde, Ordination Dr. Karlheinz Schmidt, Hauptstraße 2b, 10.00 (Info ☎ 02846-365)

Trauertelefon: anonyme Unterstützung und Entlastung, mobiler Hospizdienst Caritas St. Pölten, DI und DO, 18.00 - 20.00, ☎ 0676-83844299

Kurse & Seminare

Aigen: "Dynamische Meditation" Agnes Janik, jeden 4. Donnerstag, 19.00 - 20.30, Gauguschmühle, Aigen 3 (Info Nina Himmelmaier, ☎ 0680-4064479; www.gauguschmuehle.at)

Aigen: "Yoga Basics", jeweils MO (bis ca. Mitte Juni), Nina Himmelmaier, Gauguschmühle, Aigen 3 (Info ☎ 0680-4064479; www.gauguschmuehle.at)

Ausstellungen

Dobersberg: Ausstellung "Karel Sevcik - Keramische Formen", Kulturkeller, 22. Mai - 11. Juni 2015

Groß-Siegharts: Ausstellung - Michael Kos "Wer hat meine Schablone benutzt?", Karlsteiner Straße 4, Kunstfabrik, 23. Mai - 05. Juni 2015

Kautzen: "Lebendes Heimat Museum Kautzen", Waidhofnerstraße 9, 12. April - 26. Oktober und 28. November - 08. Dezember 2015, jeden Sonn- und Feiertag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 (Info ☎ 02864-2890)

Raabs/Thaya: Ausstellung NÖ-Art "Still - Das Stilleben in der zeitgenössischen Fotografie", Galerie Lindenhof, 09. - 31. April 2015, SA 14.00 - 16.00; SO 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

Büchereien

Dobersberg: Bibliothek, Schulstraße 8, Anita Frölich, Öffnungszeiten nach tel. Vereinbarung ☎ 0664-6325138

Groß-Siegharts: Stadtbücherei, Schlossplatz 1, MO, 09.00 - 11.00 und FR, 15.00 - 18.30, jeden 2. Montag von 07.30 - 09.30 (Info ☎ 02847-2371-38)

Karlstein/Thaya: "Eine Bibliothek für ALLE", einmal im Monat, 14.00 - 16.00, Clubraum beim Gemeindeamt, (Info ☎ 02844-279)

Kautzen: Gemeindebücherei, Waidhofnerstraße 14, jeden 2. SO in den geraden Kalenderwochen, 09.00 - 11.00 (Info ☎ 02864-2241)

Ludweis-Aigen: Gemeindebücherei, Ludweis 1, MO - FR, 08.00 - 12.00 (Info ☎ 02847-4100)

Vitis: Öffentliche Bibliothek Vitis, Zwettler Straße 5, SO, 09.00 - 11.00 und MI, 17.00 - 18.30 (Info ☎ 02841-50163)

Waidhofen/Thaya: Infothek-Mediathek, Niederleuthnerstraße 10, MO + DO, 16.00 - 19.00 und FR, 12.30 - 14.30 (Info ☎ 02842-27504)

Seniorenveranstalt.

Raabs an der Thaya: Seniorenturnen mit der Physiotherapeutin Maria Sprinzl, JUFA (Infos ☎ 02846-365)



Jahrmarkt Am Montag, 4. Mai findet der erste Markt in diesem Jahr in der Niederleuthnerstraße in Waidhofen statt. Von 8 Uhr vormittags bis zum späten Nachmittag können Waren aller Art erstanden werden. Die Straße ist den ganzen Tag für den Verkehr gesperrt.

Foto: Schacherl

KURZ & BÜNDIG

Frühjahrskonzert

KAUTZEN. Der Gesangs- und Musikverein (GMV) Hilaria Kautzen lädt zum diesjährigen Frühjahrskonzert, das den Titel „Beschwingt in den Frühling“ trägt. Am Samstag, 9. Mai um 20 Uhr beginnt die Musikveranstaltung in der Aula der Hauptschule Kautzen. Mitwirkende sind neben dem GMV Hilaria der Chor Cantare aus Trest unter der Leitung von Helena Simankova. Als Solisten treten Marion Pölzl und Friedrich Günther auf, am Klavier sitzt und spielt Vlastimil Burkhart. Als Eintritt sind freie Spenden gerne gesehen. Weitere Auskünfte erteilt Elisabeth Danzinger unter der Telefonnummer 0664/4828150.

Musikverein

AIGEN. Der Musikverein Aigen veranstaltet am Samstag, 9. Mai um 20 Uhr sein diesjähriges Frühjahrskonzert. Aufgespielt wird im Pfarrstadl Ludweis. Mitwirkende sind neben den Mitgliedern des Vereins auch noch Musikschüler der Gemeinde. Als Eintritt sind freie Spenden erwünscht.

Ausstellung

DOBERSBERG. Keramische Formen des tschechischen Künstlers Karel Sevcik stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung im Kulturkeller Dobersberg. Am Freitag, 22. Mai um 19 Uhr findet die Vernissage statt. Detaillierte Informationen sind auf der Website www.kulturkeller.eu nachzulesen.

Theater

WAIDHOFEN. Das musikalische Kammerspiel „Marlene Piaf“ von Edzard Schoppmann steht im Theater an der Mauer ab Mitte Mai am Programm. Die beiden internationalen Stars Marlene Dietrich und Edith Piaf stehen im Mittelpunkt des szenischen Bilderbogens, der vom Aufstieg der beiden Showgrößen erzählt. Die Szenerie ist auf einem brüchigen Schiff angesiedelt, Schauspiel und Lieder wirbeln durcheinander. Das bitter-schöne Spiel hat am Sonntag, 17. Mai um 18 Uhr Premiere. Infos und Karten gibt es unter 02842/52955.

Tips BESTELLSCHHEIN

Die Ankündigung

Ihrer Veranstaltung

im Tips Terminkalender mit Bild zum Preis von € 15,-

TEXT GRATIS*

- Bild an tips-waidhofen-thaya@tips.at

Ihre
Veranstaltung
mit Bild
€ 15,-

Die Einschaltung erfolgt in der jeweiligen Ausgabe.

TEXT

Name

Straße

PLZ/Ort

Tel.

☐ **BANKEINZUG:** IBAN: BIC:

☐ **GELD liegt bei**

Unterschrift

Annahmeschluss: Donnerstag vor Erscheinung, 8.30 Uhr

Bestellschein ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag senden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG**, Niederleuthnerstr. 2, 3830 Waidhofen/Thaya

Bei Bankeinzug: Best. per Mail: tips-waidhofen-thaya@tips.at oder Fax: 02842/51388-1780 möglich. *ausgenommen gewerbliche Betriebe

FOLKCLUB

Lässige Musik aus dem Waldviertel

WAIDHOFEN. Nach dem Blues-Festival im April hat der Folkclub für Anfang Mai einen Abend mit zwei Bands aus dem Waldviertel organisiert. Live auf der Bühne im Igel: Die Freischwimma und Woody Melectric.

Woody Melectric mit Sonja Schneider (Gesang, Keyboards), Sigi Schneider (Gitarre, Gesang), Wolfgang Frosch (Bass, Gesang) und Michael Sator (Schlagzeug) stellen an diesem Abend das neue Album „Endlich Daham“ vor. Wie der Titel vermuten lässt, sind diesmal Lieder mit deutschen Texten auf der Silberscheibe. Bis auf einen Song handelt es sich ausschließlich um Eigenkompositionen. „Der Stil von Woody Melectric lässt sich irgendwo



Die Freischwimma Anfang Mai live im Igel in Waidhofen

Foto: Andreas Jakwerth

zwischen progressiv-psychodelischem Rock und lyrischer Popmusik einordnen“, lautet der Ankündigungstext des Folkclubs.

Die Freischwimma

„Unsere Musik entsteht aus dem Bauch heraus. Da wird nicht großartig nach einem Konzept

gearbeitet. Das Wichtigste ist für uns, dass es uns gefällt, was wir da produzieren. Da wird nicht an Moden oder Stile gedacht. Daher wirkt unsere Musik eigenständig, offen und breit gefächert“, meint Bandgründer und Sänger Floh Kargl aus Waidhofen. Er schreibt die Texte, bringt die Hauptstim-

me ein und spielt Gitarre. Alexander Würner, ebenfalls ein Waidhofener, zupft den Bass und singt, Stefan Haslinger musiziert mit einer Hammond-Orgel, der Dobersberger Matthias Ledwinka sitzt am Schlagzeug und Alexander Lausch ist ebenfalls mit Gitarre und Gesang dabei. Sie alle lieben die Bühne, packen live gerne richtig an, spontan und der jeweiligen Energie des Abends entsprechend kann es auf der Bühne laut und wild werden. Ehrliche und authentische Musik mit österreichischen Texten vom Feinsten wird geboten. ■



TERMIN

Samstag, 2. Mai 2015
Folkclub Igel
Böhm. 18-22, 3830 Waidhofen
Beginn: 20 Uhr

KÖRPERWELTEN

Ausstellung verlängert

LINZ. Aufgrund der positiven Besucherresonanz verlängern die Organisatoren die Ausstellung „Körperwelten - eine Herzenssache“ in der Linzer Tabakfabrik bis zum Sonntag, 7. Juni 2015.

Bereits über 80.000 Menschen haben „Körperwelten - Eine Herzenssache“ in Linz gesehen. Der große Besucherandrang seit Ausstellungsbeginn dokumentiert das ungebrochene Interesse an den komplexen, aber auch fragilen und schützenswerten Strukturen des Körperinneren. Die faszinierende Ausstellung, konzipiert als Entdeckungsreise durch den ganzen Körper, bietet unvergleichliche Einblicke in die Anatomie des Menschen. Mehr als 200 Präparate, darunter spektakuläre Ganzkörperplastinate



Faszinierende Ausstellung Foto: Weibold

erläutern einzelne Organfunktionen sowie häufige Erkrankungen. „Die Besucher wollen wissen, wie ihr Körper funktioniert und wie sie möglichst lange vital und gesund bleiben“, erklärt die Kuratorin der „Körperwelten“, Angelina Whalley. ■

Gunther von Hagens'

KÖRPERWELTEN

Eine HERZenssache.

verlängert bis
7. Juni

www.koerperwelten.at

Tabakfabrik LINZ Gruberstr. 1

OCNachrichten Life LTO LINZ AG Pappas Gruppe KombiKette Events & Konzerte geticket.com Tips

... endlich

meine Traum-Wohnung

gefunden im Bezirk Waidhofen!

AKTIONS.Frühling*

JETZT Mietzuschuss
monatlich bis zu

€ 200,-

+ flexible Finanzierungsgestaltung

Wohnungen und Reihenhäuser in
Karlstein, Kautzen, Waidhofen/Thaya ...
günstig wie noch nie!

Informationen zu den
diversen Aktionen unter:
www.waldviertel-wohnen.at
bzw. 02846/7015

* Aktionen für ausgewählte Projekte
gültig bis 31.12.2015



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: **www.waldviertel-wohnen.at**